

CHRONIK

der
Neuapostolischen Kirche

Lettlands

Missionsbeginn : Juni 1991



Patenland des Unterbezirkes Gelsenkirchen-Buer

Inhaltsverzeichnis

Die Stadt Riga

Tatsachen und Fakten Lettlands vom Jahre 1100 - 1991

Karte: Östliches Europa

Chronik der NAK Lettlands ab Missionsbeginn bis zum 31.12.1993

9 Gemeinden in Lettland

Registrierung unserer Kirche in Riga

Statistik: Bezirk Lettland

Gottesdienste in Lettland

Gemeindegründungen:

Riga	Besuch des Bezirksapostels
	Besuch des Apostels
	Zeitungsanzeige in Riga

Sigulda Apostel in Sigulda

Jelgava

Jaunpils

Tukums

Dobele

Kengarags

Upesciems

Kuldiga

Aktionen aus dem Unterbezirk:

Kleiner Beitrag für den Kirchenbau

Medikamente für Klinik Sigulda

Medizinische Geräte für Klinik Riga

Winterkleideraktion für Kuldiga

Ämterstunde bei den lettischen Amtsbrüdern

Rīga

ist die Hauptstadt der Republik Lettland, eine der Großstädte Baltikums. Die Stadt zählt etwa 900.000 Einwohner, das bildet ein Drittel der Gesamtbevölkerung Lettlands. Hier befinden sich staatliche Institutionen, Botschaften, Banken, Geschäfte, moderne Hotels und Luxusrestaurants. Riga zählt 10 Hochschulen, mehr als 20 Museen, 7 Berufs-theater. Hier gibt es Konzertsäle, Stadien und Gemäldegalerien.

Riga liegt am Unterlauf der Daugava (Düna), 15 km von deren Einmündung in den Rigaer Meerbusen.

Die günstige geographische Lage förderte eine rasche Entwicklung Rigas als eines Handelszentrums. Bis in die Mitte des 19. Jhs war Riga eine stark befestigte mit-

telaterliche Stadt. Sie war von einer Stadtmauer, einem Erdwall, einem Wassergraben und Bastionen geschützt. Während sieben Jahrhunderte wuchs und entwickelte sich die Stadt innerhalb der Stadtmauer.

Enge, winkelige Gassen werden von Wohnhäusern mit roten Ziegeldächern gesäumt. Lagerräume der einstigen Kaufherren, Klosteranlagen des mächtigen Klerus, manche Hauswappen und Giebelverzierung zeigen den Einfluß romanischer Bauweise, der Gotik, der Renaissance oder des Barock.

In 70. Jahren des 19. Jh wurden die Stadtwälle abgetragen. Um die Stadt herum wurden Boulevards und Strassen mit prunkvollen Häusern, die Eklektik und Jugendstil aufweisen, angelegt. Ihr heutiges Bild bekam die Neustadt am Anfang des Jahrhunderts.

Facts and Figures

Facts and Dates

The first Latvian settlement appeared on the territory of present-day Riga.

The beginning of colonization of Latvian lands by German crusaders, the conquered territories were named Livonia.

Bishop Albert and his crusaders reached the mouth of the River Daugava.

Riga was first recorded as a town in the chronicles.

The establishing of the Knights of the Sword Order.

The establishing of the Livonian Order.

Riga joined the Hanse — a trade and political union of North-German towns.

A war between the Livonian Order and the town of Riga.

Beginning of the Reformation movement in Latvia.

The Livonian war.

Russian Tsar Ivan the Terrible fought war against the Livonian Order, Sweden, Denmark and the Polish-Lithuanian state to gain access to the Baltic Sea.

Entstehung der ersten lettischen Siedlungen auf dem heutigen Territorium Rigas.

Deutsche Kreuzfahrer beginnen die Kolonisation der lettischen Länder. Das gesamte eroberte Territorium bekam die Benennung Livland.

Bischof Albert und Kreuzfahrer erscheinen in der Düna (Daugava) Mündung.

Riga wird erstmalig in den Chroniken als Stadt erwähnt.

Gründung des Schwertbrüderordens.

Gründung des Livländischen Ordens.

Riga tritt der Hanse bei — dem Handelsbund nordgermanischer Städte.

Der Krieg des Livländischen Ordens mit der Stadt Riga.

Beginn der Reformation in Lettland.

Der Livländische Krieg.

Der russische Zar Johann der Grausame führt den Krieg gegen den Livländischen Orden, Schweden, Dänemark, Polen und Litauen um den Zugang zur Ostsee.

11-12 cent.

End of 12th cent.

1200

1201

1202

1237

1282

1297-1330

1521

1558-1583



As a result of the war part of Livonia (Riga, Vidzeme and Latgale lands) was incorporated in the Polish-Lithuanian state, and on the territory of Zemgale and Kurzeme the Kurland Dukedom was formed as a vassal of the Polish-Lithuanian state.

1561-1581
1561-1795

Riga was a free town.
The existence of Kurland dukedom.

Riga was under the rule of the Polish - Lithuanian state.

Riga unter der Macht des Polnisch - Schwedischen Krieges.

1621
Capitulation of Riga as a result of the Polish - Swedish War.

Kapitulation Rigas im Zuge des Polnisch - Schwedischen Krieges.

1621-1710
Riga and Vidzeme land were under the rule of Sweden.

Riga und Livland (Vidzeme) unter der Macht von Schweden.

1700-1721
The Northern War. Sweden fought against Denmark, Polish-Lithuanian state and Russia.

Der Nordische Krieg. Schweden führt den Krieg mit Dänemark, Polen - Litauen und Rußland.

1710
Riga surrendered to Russian army of Peter the Great.

Russische Truppen von Peter den I zwingen Riga zur Kapitulation.

1721
Vidzeme became part of Russia.

Livland wird in das Russische Reich eingeschlossen.

1772
Latgale became part of Russia.

Lettgallen wird in das Russische Reich eingeschlossen.

1795
Kurland Dukedom became part of Russia. The whole territory of present-day Latvia was incorporated in the Russian empire.

Das Kurländisches Herzogtum wird in das Russische Reich eingeschlossen. Alle von Letten bewohnte Länder wurden in das Russische Reich eingegliedert.

1812
The war against Napoleon. The occupation of Kurzeme. Riga suburbs were burned down.

Der Krieg mit Napoleon. Besetzung der Kurland. Rigaer Vorstadt wird verbrannt.

1850-1880
The beginning of the movement of progressive Latvian intelligentsia for national awakening of Latvian people.

Bewegung der progressiven lettischen Intelligenz für das nationale Aufwachen des lettischen Volkes.

1905-1907

People's revolution against German nobility and Russian tsarism. World War I.

Volksrevolution gegen den deutschen Adel und russischen Zartismus.

1914-1918
August 1917

Riga was occupied by Kaiser troops.

Der erste Weltkrieg. Kaisertruppen besetzen Riga.

November 18, 1918

Proclamation of independence of Republic of Latvia.

Ausrufung der unabhängigen Republik Lettland.

January, 1919

Proclamation of Latvian Soviet Socialist Republic, the forming of the Bolshevik government.

Ausrufung der Lettischen Sozialistischen Sowjetrepublik. Bildung der bolschewistischen Regierung.

May 1919

The seizure of Riga by German troops.

Deutsche Truppen besetzen Riga.

October 1919

Liberation of Riga by Latvian army.

Die Armee Lettlands befreit Riga.

August 1920

Signing of peace treaty between Latvia and Soviet Russia.

Abschluß des Friedensvertrages zwischen Lettland und Sowjet-Rußland.

May 1934

Coup d'etat, the establishing of dictatorship of Karlis Ulmanis.

Lettland hat die Unabhängigkeit und Souveränität Lettlands anerkannt. Staatsstreich. Diktatur von Karlis Ulmanis.

August 1939

The signing of secret treaty between Hitler Germany and the Soviet Union on division of spheres of influence in Balticum.

Der Geheimvertrag zwischen Nazideutschland und Sowjetunion über die Aufteilung der Territorien in Baltikum.

June 1940

Occupation of the territory of Latvia by Soviet troops.

Die Sowjettruppen okkupieren Lettland.

August 1940

Latvia was incorporated into the Soviet Union.

Lettland wird in die UdSSR eingegliedert.

June 1941

Occupation of Riga by Hitler troops.

Die Nazivermacht okkupiert Riga.

October 1944

The Red Army entered Riga. Soviet government bodies resumed their activities.

Die Rote Armee zieht in Riga ein. Die sowjetische Machtorgane nehmen ihre Tätigkeit wieder auf.

June 1988

The beginning of the movement for re-establishment of independence. Latvia declared itself as an independent democratic state.

Beginn der Bewegung für die Wiederherstellung der Unabhängigkeit Lettlands. Lettland erklärt sich zu einem unabhängigen demokratischen Staat.

August 21, 1991

Latvia declared itself as an independent democratic state.

Lettland erklärt sich zu einem unabhängigen demokratischen Staat.

Nördliches Osteuropa

A 19° B 20° C 21° D 22° E 23° F 24° G 25° H 27° J 28° K



Chronik der Neuapostolischen Kirche in Lettland

Unser Stammapostel gab dem Bezirksapostel Engelauf im Frühjahr 1991 den Auftrag, auch in Lettland die Missionsarbeit zu beginnen.

Nach einer gewissen Vorarbeit begann der Bezirksapostel in Riga am 24. Juni 1991 mit einem großen Versiegelungsgottesdienst.

Es war der Gründungsgottesdienst der ersten Gemeinde Lettlands; es wurde auch der erste Priester eingesetzt.

Bis Ende 1993 waren an folgenden Orten Gemeinden entstanden:

1. Riga-Stadt	am 24.06.1991
2. Sigulda	am 17.11.1991
3. Jelgava	am 25.01.1992
4. Jaunpils	am 25.01.1992
5. Tukums	am 13.06.1992
6. Dobeles	am 15.06.1992
7. Riga-Kengarags	am 21.06.1992
8. Upesciems	am 05.09.1992
9. Kuldiga	am 30.08.1993

APSTIPRINĀTA
ar Latvijas Republikas Ministru
Padomes Reliģijas lietu departamenta
1991.gada 14.janvāra rīkojumu Nr.2



RELIGISKĀS ORGANIZĀCIJAS STATŪTU (SATVERSMES, NOLIKUMA)

REĢISTRĀCIJAS APLIECĪBA

Reliģiskās organizācijas nosaukums ZIEMEĻREINAS - VESTFĀLES

JAUNAPUSTULISKĀS BAZNĪCAS RĪGAS DRAUDZE

Konfesionālā piederība kristiešu denominācija
(ev. luterāņu, katoļu, pareizticīgo utt.)

Adrese Rīga, Mārstaļu iela 2

Statūti (satversme, nolikums) reģistrēti Latvijas Republikas Ministru Padomes Reliģijas lietu departamentā 1991. gada " 23 " ...oktobrī..... ar Nr.739..... un atbilstoši Latvijas Republikas likumam "Par reliģiskajām organizācijām" minētā organizācija iegūst juridiskās personas statusu.

Z. v.



Latvijas Republikas Ministru Padomes
Reliģijas lietu departamenta vadītājs

A. KUBLINSKIS

(paraksts)

LĒMUMS Nr.739.....

Atbilstoši Latvijas Republikas likumam «Par reliģiskajām organizācijām»
Reliģijas lietu departaments ir registrējis

ZIEMEĻREINAS - VESTFĀLES JAUNAPUSTULISKĀS BAZNĪCAS
(reliģiskās organizācijas nosaukums)

RĪGAS DRAUDZES (kristiešu denominācija)

Statūtus (satversmi, nolikumu).

Minētā reliģiskā organizācija no šā brīža iegūst juridiskās personas
statusu.

Reliģiskās organizācijas adrese Rīga, Mārstaļu iela 2

Reliģiskās organizācijas vadība
(vārds, uzvārds, dzimš. gads, adrese, telefons)

1. Ineta Dubava - draudzes vecākā, dz.1968.g.
adrese:Rīga, A.Saharova iela 3-14
2. Ieva Priedniece - valdes locekle, dz.1956.g.
adrese:Rīga, Meža prospekts 68-1
3. Jeļena Soročkova - padomes locekle, dz.1957.g.
adrese:Rīga, Puškina iela I-64

199 .I. . gada «...23...»oktobrī.....



Reliģijas lietu departamenta vadītājs

A. Kublinskis
A. Kublinskis

Statistik Bezirk Lettland

Am 1. Januar 1993 gab es in Lettland 281 versiegelte Seelen. Bis zum Jahresende zählten 542 Geschwister zum Gottesvolk.

Auf 9 Versammlungsstätten entfielen am 31. Dezember 1993 folgende Mitgliederzahlen:

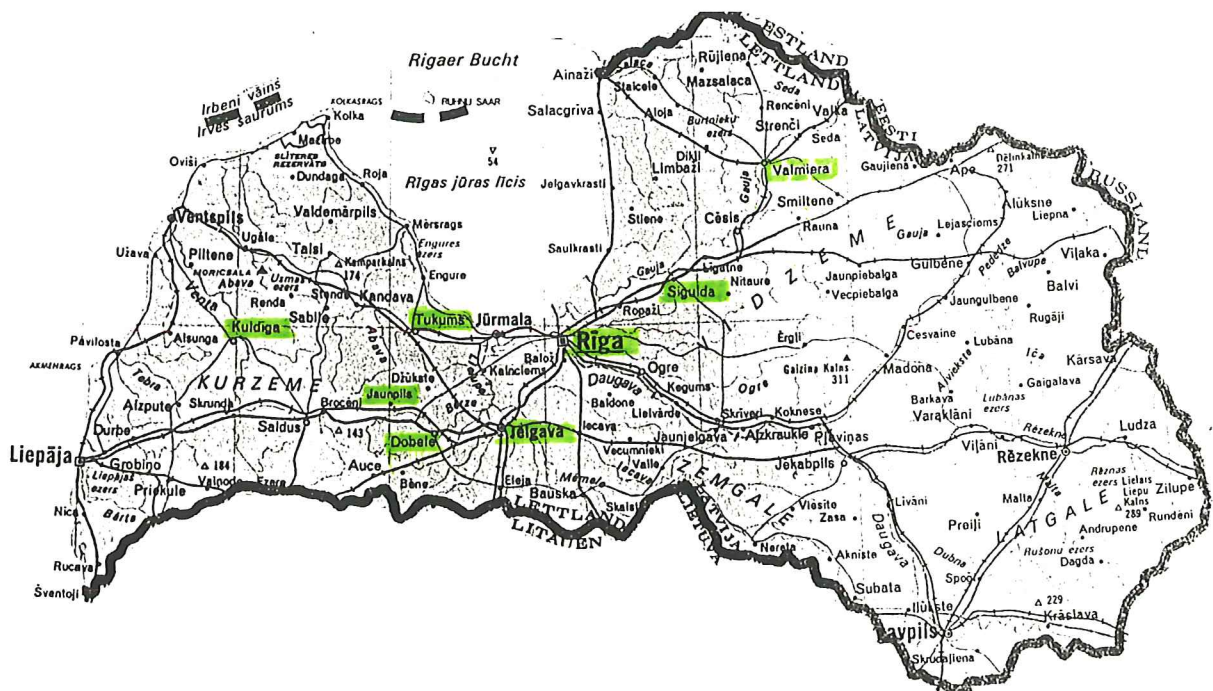
Ort	Erwachsene	Kinder	Gesamt-Zahl
Riga	125	32	157
Sigulda	44	28	72
Tukums	12	13	25
Jaunpils	30	18	48
Dobele	18	1	19
Jelgava	91	19	110
Kengarags	21	10	31
Upesciems	26	27	53
Kuldiga	16	11	27
Gesamt-Zahlen:	383	159	542

Am 31. Dezember 1993 dienten 17 Amtsträger

in folgenden Ämtern:

- 1 Bezirks-Evangelist
- 1 Evangelist
- 4 Priester
- 9 Diakone
- 2 Unterdiakone

Gottesdienste in Lettland			
1	Riga	Marstalu 2 Reiternhaus	So 10.00
2	Sigulda	Malpils - iela 6 Remont Celtniecibas Kantoris	So 18.00
3	Tukums	Talsu - iela 4 Schulverwaltung	Sa 16.00 ungerade Wochen
4	Jaunpils Raj. Tukums	Pils	Sa 14.00 ungerade Wochen
5	Dobele	Brivibas - iela 3 Zentral-Bibliothek	Sa 16.00 gerade Wochen
6	Jelgava	Laukums 1 Centralais, Kulturhaus	Sa 14.00 gerade Wochen
7	Upesciems Raj. Riga	Schule	So 15.30
8	Riga-Kengarags	Aglonas - iela 35 Lapa, Kulturhaus	So 13.30
9	Kuldiga	Kino - Theater	Sa 11.00 ungerade Wochen



Die erste Gemeinde in Lettland wurde gegründet

GEMEINDE RIGA

Die ersten bestehenden Kontakte - durch Apostel Kainz bereits geknüpft - wurden fortgesetzt.

Es fanden unregelmäßig Gottesdienste in verschiedenen Wohnungen in Riga statt.

Am 24. Juni 1991 kam der damalige Bezirksapostel Engelauf in Begleitung von Apostel Brinkmann und hielt den Gründungsgottesdienst der ersten Gemeinde in Lettland. Er versiegelte 34 Seelen und setzte den Bruder Dieter Burchardt in das Priesteramt.

Nach Riga zog ein Ehepaar Czopyk, das von Stammapostel Fehr schon früher versiegelt worden war.

Apostel Klippert versiegelte am 25. August 1991 in Riga 2 Seelen.

Diese junge Gemeinde wurde am 15. September 1991 zum Stammapostel-Gottesdienst nach Klaipeda in Litauen eingeladen. Dabei versiegelte der Stammapostel auch 2 Seelen aus Riga.

Apostel Klippert besuchte am 17. November 1991 wieder Riga - 9 Seelen konnten hinzugetan werden.

Als im Dezember 1991 Apostel Skielka in Riga Gottesdienst hielt, setzte er Agris Pukudruva in das Diakonenamt und versiegelte 8 Seelen aus Riga.



Im Jahre 1992 fanden folgende Versiegelungs-Gottesdienste statt:

26.01.1992	12 Seelen
16.02.1992	10 Seelen
14.06.1992	6 Seelen
03.09.1992	5 Seelen
05.09.1992	8 Seelen

Im Jahre 1993 wurde folgende Anzahl Seelen versiegelt:

31.01.1993	12 Seelen
14.03.1993	3 Seelen
27.03.1993	23 Seelen
30.08.1993	17 Seelen
19.11.1993	4 Seelen



Unser Bezirksapostel besuchte bei seiner Reise durch das Baltikum auch Lettland. In Riga hielt er am 27.03.1993 einen Gottesdienst im Beisein der Apostel Skielka, Schorr und Gamow.

157 Seelen zählte die Gemeinde Riga am 31. Dezember 1993
(davon 125 Erwachsene und 32 Kinder)

Weitere Amtsgaben für die Gemeinde Riga:

26.08.1992	Agris Pukudruva	(Priester)
05.09.1992	Andris Veinbergs	(Diakon)
31.01.1993	Rihards Lebedeks	(Diakon)
31.01.1993	Anatols Jefimovs	(Diakon)
10.04.1993	Raimonds Lebedeks	(Unterdiakon)
11.10.1993	Andris Veinbergs	(Priester u. Vorsteher)
19.11.1993	Andris Veinbergs	(Evangelist)

für Rußland:

16.08.1992	Pawel Gamow	(Priester)
18.11.1992	Pawel Gamow	(Evangelist)
Dez. 1992	Pawel Gamow	(Bez.-Ältester)
01.01.1993	Pawel Gamow	(Apostel)

Apostel Schorr in Riga



Gottesdienst in
der Aula der
Mittelschule am
19.11.1993



Heilige
Versiegelung



Priester Andris Veinbergs,
Vorsteher der Gemeinde Riga,
empfängt das Evangelistenamt

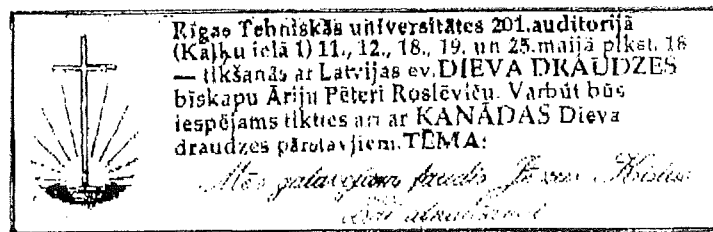
Zeitungsanzeige in Riga

Die "Evangelische Gottesgemeinde Lettland" hat an mehreren Tagen im Mai 1993 in der Zeitung "Diena" folgendes veröffentlicht:

In Rigas Technischer Universität im Auditorium 201, Kalku-Str. 1, findet am 11., 12., 18., 19., 25. Mai um 18 Uhr ein Treffen mit dem Bischof der Gottesgemeinde Lettland, Arijū Peteri Roslevien aus Kanada statt.

Das Thema: *Wir bereiten die Menschen zur Ankunft Jesus Christi vor!*

Dabei wurde unser Emblem mit abgedruckt.



Unser Freund, Herr Koblinski, hat daraufhin sofort mit der Zeitungsredaktion gesprochen. Man hat sich für das Versehen entschuldigt und auch eine Erklärung abgegeben.

Weil die "Evangelische Gottesgemeinde" nur den zu druckenden Text abgeliefert hatte, hat man von der Zeitung einfach unser dort vorliegendes Emblem dazugesetzt. Das werde sich aber nicht wiederholen.

GEMEINDE SIGULDA

Apostel Klippert hat den Grund für diese Gemeinde am 17. November 1991 gelegt. Es wurden 5 Seelen versiegelt: der jetzige Bezirks-Evangelist Antons mit seiner Familie.

Am 26. Januar 1992 versiegelte Apostel Klippert erneut 3 Seelen für Sigulda.

Als Apostel Skielka am 16. Februar 1992 in Riga war, setzte er den Bruder Antons für die Gemeinde Sigulda ins Diakonenamt.

Dann kam Apostel Skielka am 14. Juni 1992 zum Gottesdienst, und 15 Seelen wurden versiegelt.

Am 5. September 1992 war wieder ein Versiegelungsgottesdienst. Jetzt konnte Apostel Skielka 4 Seelen versiegeln. Diakon Anton empfing das Priesteramt.

Dann kam Apostel Schorr nach Sigulda - 8 Seelen empfingen den Heiligen Geist und Priester Antons das Evangelistenamt - das geschah am 31. Januar 1993. Einen Tag später, am 1. Februar 1993, wurde Bruder Artis Rakwicz das Diakonenamt anvertraut.

Am 14. März 1993 wurden erneut 7 Seelen der Gemeinde hinzugetan.

Apostel Pawel Gamow hat in der Kinderklinik ein krankes Kind mit seiner Mutter versiegelt (am 26. März 1993).

Der Bezirksapostel kam einen Tag später - am 27. März 1993 - nach Riga. Alle lettischen Gemeinden waren eingeladen, 50 Seelen wurden versiegelt, dabei war auch ein Gast aus Sigulda. Der Bezirksapostel setzte den Evangelisten Antons in das Bezirks-Evangelistenamt.

Am 10. Mai 1993 wurde dem Diakon Artis Rakwicz ein weiteres Pfund dazugegeben: er erhielt das Priesteramt.

Wieder kam Apostel Schorr nach Sigulda und versiegelte 11 Seelen. In diesem Gottesdienst, am 1. Juli 1993, empfing der Bruder Vilnius Bilanz das Diakonenamt und sein Sohn Kaspars das Unterdiakonenamt.

15 Seelen empfingen am 11. Oktober 1993 den Heiligen Geist. Neuer Vorsteher für Sigulda wurde Priester Artis Rakwicz. Diakon Andris Veinbergs empfing das Priesteramt für die Gemeinde Riga. Für die Gemeinde Sigulda wurde Bruder Edmunds Vins ins Diakonenamt gesetzt.

Als Apostel Schorr am 19. November 1993 in Riga Gottesdienst hielt, wurde auch eine Seele aus Sigulda versiegelt.

Der Mitgliederstand war somit am 31.12.1993:

72 Seelen, davon
44 Erwachsene und
28 Kinder

1 Bezirks-Evangelist (für Bezirksaufgaben)
1 Priester (Vorsteher)
2 Diakone
1 Unterdiakon

Apostel Schorr in Sigulda



am 11.10.1993 setzte
der Apostel folgende
Brüder ins Amt:

1. **Priester Artis
Rakwicz** (rechts)
zum Vorsteher für
Sigulda
2. **Diakon Andris
Veinbergs** (2. von
rechts) zum Priester
und Vorsteher für
die Gemeinde Riga



**Während des Gottes-
dienstes:**
71 Teilnehmer, davon
4 Stehplätze



Auch die Kinder singen
eifrig mit

GEMEINDE JELGAVA

Den Anfang in Jelgava machte Apostel Skielka.

Am 25. Januar 1992 versiegelte er dort 23 Seelen. Damit war der Grundstein der Gemeinde Jelgava gelegt.

Am 15. Februar 1992 waren es 8 Seelen, die den Heiligen Geist empfangen.

5 Seelen wurden am 12. Juni 1992 versiegelt.

Apostel Schorr versiegelte am 5. September 1992 37 Seelen für Jelgava.



Im Jahre 1993 wurden weitere Seelen versiegelt:

am 30. Jan. 1993:	5 Seelen
am 13. März 1993:	2 Seelen
am 27. März 1993:	11 Seelen
am 12. Juni 1993:	5 Seelen
am 30. Aug. 1993:	6 Seelen
am 25. Okt. 1993:	8 Seelen

Der Mitgliederstand war somit am 31.12.1993:

110 Seelen, davon
91 Erwachsene und
19 Kinder





Gottesdienst in
Jelgava

Für die Gemeinde Jelgava setzte Apostel Skielka am 15. Februar 1992 einen Diakon ein, den Bruder Ainars Boriss.

Eineinhalb Jahre später, am 30. August 1993, empfing der Diakon Ainars Boriss das Priesteramt.

Beim Besuch des Apostels am 25. Oktober 1993 setzte er 2 Diakone für Jelgava ein:

Diakon Artis Vecums-Veco

Diakon Andrejs Bankevics

Somit hat die Gemeinde Jelgava 1 Priester und 2 Diakone.



Geschwister aus dem Stamm der Roma mit ihrer gelähmten Tochter in Jelgava

GEMEINDE JAUNPILS

Von Apostel Skielka wurden schon am 15. Dezember 1991 in Riga 5 Seelen aus Jaunpils versiegelt.

Am 25. Januar 1992 kam Apostel Klippert nach Jaunpils und hielt dort einen Gottesdienst, in dem wieder 5 Seelen versiegelt wurden.

Seitdem sind alle 14 Tage die Gottesdienste in der Burg Jaunpils.



Burg Jaunpils:

In einem oberen Raum finden hier unsere Gottesdienste statt.



Weitere Versiegelungen der Gemeinde Jaunpils:

am 13. Juni 1992: 17 Seelen
am 05. Sep. 1992: 5 Seelen
am 27. März 1993: 3 Seelen
am 30. Aug. 1993: 13 Seelen

Der Mitgliederstand war somit am 31.12.1993:

48 Seelen, davon
30 Erwachsene und
18 Kinder

Am 30. August 1993 wurde durch den Apostel Schorr **Ervins Rediss** als **Diakon** für die Gemeinde Jaunpils gesetzt.

GEMEINDE TUKUMS

Am 13. Juli 1992 fand der Gründungsgottesdienst der Gemeinde Tukums statt.
Apostel Skielka versiegelte 14 Seelen.
Seither ist hier vierzehntägig Gottesdienst im Kulturhaus.

Apostel Schorr versiegelte am 5. September 1992 nochmals 1 Seele und 10 weitere am 30. August 1993.

Der Mitgliederstand war somit am 31.12.1993:

25 Seelen, davon
13 Erwachsene und
12 Kinder



GEMEINDE DOBELE

Apostel Skielka versiegelte am 15. Juni 1992 die ersten 4 Seelen in Dobeles.

Weitere Versiegelungen der Gemeinde Dobeles:

am 05. Sep. 1992:	2 Seelen
am 30. Jan. 1993:	5 Seelen
am 13. März 1993:	1 Seele
am 27. März 1993:	1 Seele
am 30. Aug. 1993:	4 Seelen
am 19. Nov. 1993:	1 Seele
von Riga zugezogen:	1 Seele

Der Mitgliederstand war somit am 31.12.1993:

19 Seelen, davon
18 Erwachsene und
1 Kind

Als Versammlungsraum haben wir ein Zimmer in der Zentral-Bibliothek von Dobeles.



Apostel Skielka gab der Gemeinde Dobeles am 13. März 1993 einen Diakon in dem Bruder Ainars Freimanis.

Am 30. August 1993 setzte Apostel Schorr den Diakon Ainars Freimanis in das Priesteramt für die Gemeinde Dobeles.

GEMEINDE KENGARAGS

Ab dem 21. Juni 1992 wird in Kengarags, einem Stadtteil von Riga, regelmäßig an jedem Sonntagnachmittag Gottesdienst gehalten. Den dort wohnenden Geschwistern bleiben damit weite Wege ins Stadtzentrum nach Riga erspart.

Zu fast allen Apostel-Gottesdiensten ist die Gemeinde Kengarags zur Hauptgemeinde nach Riga eingeladen.

Durch Apostel Skielka erhielten am 5. September 1992 die ersten 9 Seelen aus Kengarags das Siegel der Gotteskindschaft. Weitere 4 Seelen wurden von Apostel Skielka am 14. März 1993 versiegelt und noch einmal 4 Seelen empfangen die Geistestaufe am 13. Juni 1993 von Apostel Gamow.

Apostel Schorr versiegelte am 30. August 1993 in Tukums 14 Seelen aus Kengarags.



Als Versammlungsraum dient uns der Saal des Kulturhauses in Kengarags

Der Mitgliederstand war somit am 31.12.1993:

31 Seelen, davon
21 Erwachsene und
10 Kinder

GEMEINDE UPESCIEMS

Den ersten Gottesdienst in Upesciems hat der Hirte Ernst Wolff am 21. Juni 1992 in einer Schule durchgeführt. Seit dieser Zeit wurde an jedem Montag dort Gottesdienst gehalten. Apostel Skielka kam daraufhin nach Upesciems und versiegelte am 5. September 1992 die ersten 19 Seelen.

Als Apostel Schorr am 1. Februar 1993 nach Upesciems kam, empfangen weitere 13 Seelen die Geistestaufe.

Unser Bezirksapostel diente unseren Geschwistern am 27. März 1993 in Riga. Dabei führte er auch eine Heilige Versiegelung durch. Aus der Gemeinde Upesciems erhielten 8 Seelen das Siegel der Gotteskindschaft.

Im Juni 1993 versiegelte Apostel Skielka erneut 10 Seelen.

Apostel Schorr spendete den Heiligen Geist 3 weiteren Gästen am 12. Oktober 1993.

Seit Mitte des Jahres 1993 findet der Gottesdienst in Upesciems am Sonntagnachmittag statt.

Der Mitgliederstand war somit am 31.12.1993:

53 Seelen, davon
26 Erwachsene und
27 Kinder



GEMEINDE KULDIGA

Am 26. Juni 1993 wurden die ersten Gäste aus Kuldiga eingeladen. Hirte Ernst Wolff hielt diesen Gottesdienst vor 21 erschienenen Gästen im Kulturhaus.
Alle 14 Tage ist seither am Samstagmorgen im Kulturhaus Gottesdienst.

Zum Apostel-Gottesdienst in Tukums am 30. August 1993 wurden alle Gäste eingeladen. Apostel Schorr versiegelte in diesem Gottesdienst auch 27 Seelen aus Kuldiga; damit war die Gemeinde gegründet.

Dazu empfangen **Rignars Anaschins** und
Maris Romans
das **Diakonenamt** für die Gemeinde Kuldiga.



Aktionen aus dem Unterbezirk

Bei der Zusammenkunft am 26. März 1993 in Riga hat unser Bezirksapostel dem Unterbezirk Gelsenkirchen-Buer das Missionsland Lettland in Patenschaft anvertraut. Zuvor schon liefen Hilfsaktionen auch aus unserem Unterbezirk nach Litauen und Lettland.

Am 13. Dezember 1992, noch rechtzeitig zum Weihnachtsfest, kamen Kinderspielzeug, Kinderschuhe, etc. in Litauen und Lettland zur Freude der dortigen Kinder an. Den Transport dieser Geschenke führten hiesige Glaubensbrüder aus, die mit zwei kostenlos zur Verfügung gestellten 40-Tonnen-LKWs die insgesamt 6-tägige Reise auf sich nahmen. Große Unternehmen stellten bereitwillig die Autos für humanitäre Hilfe zur Verfügung.

Eine riesige Freude löste diese Aktion besonders im Waisenhaus der Stadt Klaipeda aus. Bei der Übergabe der Spielsachen an die Kinder gab es strahlende, glückliche Gesichter. Zur Zeit bewohnen 69 Kinder im Alter von 3 bis 9 Jahren das Heim.

Bei der Rückfahrt am 18. Dezember 1992 wurde der kircheneigene VW-Bus, der in Litauen stationiert ist, auf einen der jetzt leeren LKW geladen und zur gründlichen Überholung nach Dortmund gebracht. Anschließend wurde dieser Wagen mit Süßigkeiten, warmer Kleidung und Medikamenten nach Litauen zurückgeschickt.



Die zweite Hilfsaktion für Litauen/Lettland bestand aus Lebensmittelpaketen, Medikamenten und klinischen Geräten. Alle Geschwister aus dem Unterbezirk wurden gebeten, pro Familie wenigstens ein Lebensmittelpaket im Wert von ca. 50,- DM selbst zu packen. Damit jedes Paket den gleichen Inhalt aufwies, wurden Zettel verteilt mit Angabe der einzelnen Nahrungsmittel. Jeder besorgte sich das passende Postpaket; auf diese Weise hatten alle Pakete die gleiche Größe und ließen sich gut im LKW unterbringen.

Es kamen insgesamt ca. 1500 Pakete zusammen, die in Litauen und Lettland verteilt wurden. Hier schon wurden nach den Namenslisten die Adressaufkleber für die Pakete geschrieben, so daß eine genaue Verteilung an den verschiedenen Orten gewährleistet war. Selbstverständlich erhielten auch unsere Gäste ein Paket.

Am 23. März 1993 fuhren wieder 4 Glaubensbrüder mit zwei 40-Tonnen-LKWs und einem Ford Transit - alle Autos voll bepackt - nach Litauen und Lettland.

Auch das Waisenhaus in Klaipeda wurde nicht vergessen - die Wünsche erfüllt.

Der Ford Transit, mit Kindernahrung, Süßigkeiten und Lebensmittelpaketen gefüllt, wurde komplett übergeben. Das Auto war ein Geschenk der Kirchenverwaltung in Dortmund an das Waisenhaus.

Sicher war die Freude über die Lebensmittelpakete bei unseren Geschwistern groß. Aber unsere Brüder berichteten über den Ausspruch einer Glaubensschwester, die in deutscher Sprache sagte:
"Daß wir Pakete bekommen, das freut uns. Aber noch mehr freut uns, daß wir den Heiligen Geist haben dürfen."

Auf dieser Rückfahrt wurde der kircheneigene VW Passat-Diesel aus Lettland, der einen Motorschaden hatte, mit nach Deutschland gebracht. Hier wurde er überholt und bekam einen neuen Austauschmotor.



Eine weitere Fahrt vom 25. April - 04. Mai 1993 bestand aus dem Transport von Kleidung, besonders für Kinder, sowie Obst für das Kinderheim. Der überholte VW Passat-Diesel wurde auch aufgeladen, dazu weitere Lebensmittelpakete, medizinische Geräte, Verbandsmaterial, Kindercreme, Salben in großer Menge und ebenso Geräte für eine Zahnarztpraxis.



Die vierte Fahrt vom 13. - 24. Juni 1993 (2 LKWs - 40 und 18 Tonnen - alle Fahrzeuge wie bisher kostenlos von Großfirmen zur Verfügung gestellt) beförderten Baumaterial und Baugeräte für den bevorstehenden Kirchenbau in Sigulda (Lettland). Da die Grundstücksfrage von der Stadtverwaltung immer noch nicht entschieden ist, mußten wir diese Bauwerkzeuge zunächst auf einem Privatplatz des Vorstehers lagern. Unsere vier Brüder - die Fahrer - bauten hier eine Lagerhalle von 12 x 4 Metern und stellten zwei Baucontainer auf, die alle vollgefüllt sind mit Baumaterialien und Werkzeugen. Außerdem lagern auf dem Hof zwei komplette Baugerüste und große Mengen Rohre.

Wir hoffen auf baldigen Grundstückskauf, so daß der Kirchenbau beginnen kann.

Bei den Missionsreisen nach Litauen/Lettland behinderten uns unzureichende Fahrmöglichkeiten, so daß wir auf teure Leihwagen angewiesen waren.

Unser Bezirksapostel und Apostel Schorr entschlossen sich daher zum Kauf kircheneigener Fahrzeuge. In unserem Unterbezirk stellten wir in den Gemeinden kleine Opferkästen mit der Aufschrift "**Patenschaft Lettland**" auf.

Von diesem zusätzlichen Opfer für unser Missionsgebiet Lettland, das ursprünglich für den Kirchenbau in Sigulda bestimmt war, wurden zwischenzeitlich 4 Autos gekauft. Unser Bezirksapostel bestimmte, daß ein Lada-Niva (Allrad) nach Murmansk, zwei Lada-Kombi nach Litauen und ein Lada-Kombi nach Lettland geliefert wurden. Dadurch sind wir nun nicht mehr auf die teuren Leihwagen angewiesen und sind selbst auch beweglicher. Gleichzeitig wurde für jedes Auto eine Kiste mit den gebräuchlichsten Verschleißteilen mitgeliefert, so daß vorerst kein Mangel auftreten könnte.

Ein kleiner Beitrag für den Kirchenbau:



Die Sonntagschulkinder wollten auch etwas für unser Patenland tun. Aus eigener Initiative - selbst ihre Eltern hatten Bedenken angemeldet - spielten sie auf einer belebten Geschäftsstraße Weihnachtslieder.



In der Kinderklinik **Sigulda** nimmt diese Ärztin mit großer Dankbarkeit eine Menge Medikamente entgegen, die dort kaum zu erhalten sind.



Hier in **Riga** wurden mehrere medizinische Geräte der Klinik übergeben



In **Kuldiga**: Eine große Winterkleidungs-Aktion

Ämterstunden bei den lettischen Amtsbrüdern in Riga



1 2 3 4 5 6 7

oben:

- 1 Unterdiakon Karpars Bilanz, Sigulda
- 2 Diakon Vilnius Bilanz, Sigulda
- 3 Priester Artis Rakvicz, Sigulda
- 4 Diakon Edmunds Vins, Sigulda
- 5 Diakon Rignarz Anaschins, Kuldiga
- 6 Diakon Maris Romans, Kuldiga
- 7 Priester Ainars Boriss, Jelgava



8 9 3 10 11 12 13

Mitte:

- 8 Bez.-Ev. Antons Konosonoks, Sigulda
- 9 Evangelist Andris Veinsbergs, Riga
- 10 Priester Ainars Freimanis, Dobele
- 11 Diakon Rihards Lebedeks, Riga
- 12 Unterd. Raimunds Lebedeks, Riga
- 13 Diakon Anatoli Jefimos, Riga

unten:

- 14 Diakon Artis Vecums-Veco, Jelgava
- 15 Diakon Andrejs Bankerics, Jelgava



14 15 9 12 11

Einsatz von Kraftfahrzeugen in Lettland

1. **VW-Passat-Diesel 7529 LAA**
Reparatur und Diebstahl

2. **Kauf von 4 Fahrzeugen**
1 Lada-Niva für Murmansk
2 Lada-Kombi für Litauen
1 Lada-Kombi für Lettland

3. **Auffahrunfall unseres Lada AD 3690 in Riga**

4. **Kauf von 2 Fahrzeugen**
1 Lada-Kombi AG 4859
1 Lada-Samara

5. **Neuer Lada-Samara in Riga gestohlen**

6. **Neuer Lada-Kombi AG 4859 zum Verkauf
an Firma abgegeben**

7. **Gebrauchter, guterhaltener VW-Passat**
Geschenk für Lettland

8. **Kauf eines Krankenwagens für das
Kinderkrankenhaus in Klaipeda**

9. **Kauf eines 12-to-LKW für Hilfsgüterfahrten
ins Baltikum**

10. **Unfall mit unserem Lada AD 3690
auf dem Weg nach Kuldiga**

11. **Aus der Konkursmasse wurden auch
7 Fahrzeuge erworben**

Einsatz von Kraftfahrzeugen in Lettland 1993

Bei den Missionsreisen in Lettland behinderten uns unzureichende Fahrmöglichkeiten, so daß wir auf teure Leihwagen angewiesen waren.

Das bislang einzige Fahrzeug, ein VW-Passat-Diesel, war ein Geschenk eines deutschen Bruders. Dieser Wagen hatte stets beste Dienste geleistet.

1. VW-Passat-Diesel Reparatur und Diebstahl

Nach ca. 100.000 km Laufleistung mußte dieser Passat mit einem Motorschaden zur Reparatur nach Deutschland gebracht werden. Hier wurde er generalüberholt: Tauschmotor, Reifen usw.; nach der Überholung konnte er Ende April 1993 in Lettland wieder in den Dienst gestellt werden. Heute sagen wir: Es war ein schöner Wagen.

Am 6. August 1993 wurde noch eine Auto-Diebstahlversicherung abgeschlossen; es war eine der letzten Abschlüsse der Versicherung in Riga. Da Autodiebstähle hier an der Tagesordnung sind (Monatsdurchschnitt 6 Wagen pro Tag), hat keine Versicherung dieses Risiko auf sich nehmen wollen.

Am 26. September 1993 wurde uns dieser Passat gestohlen. Alle Bemühungen der Polizei blieben erfolglos, der Wagen war weg. Hirte Schoß, der zur Zeit in Riga war, bekam in der Nacht mehrere Telefonanrufe. Mehrmals klopfte es auch an seiner Wohnungstür ...

Hierzu sagte die Polizei: das ist die Mafia, die eine hohe Zahlung für den gestohlenen Wagen erpressen will, um danach das Auto wieder zurückzugeben.

Es war gut, daß der Hirte sich darauf nie gemeldet hat.

Den Diebstahl haben wir der Versicherung in Riga gemeldet. Nach einer Wartezeit wurde uns am 15. November 1993 die Versicherungssumme von 2000 Lat (ca. 5633,- DM) auf unser NAK-Konto bei der Commerzbank in Riga überwiesen.

2. Kauf von vier Fahrzeugen 1 Lada-Niva 3 Lada-Kombi

Um nicht auf teure Leihwagen angewiesen zu sein, entschieden sich unser Bezirksapostel und Apostel Schorr zum Kauf kircheneigener Fahrzeuge.

In unserem Unterbezirk stellten wir in den Gemeinden kleine Opferkästen mit der Aufschrift "**Patenschaft Lettland**" auf. Von diesem zusätzlichen Opfer für unser Missionsgebiet Lettland, das ursprünglich für den Kirchenbau in Sigulda/Lettland gedacht ist, wurden zwischenzeitlich 4 Autos gekauft.

So entschied sich unser Bezirksapostel zum Kauf folgender Fahrzeuge:

- | | | |
|--------------|---|------------------|
| 1 Lada-Niva | ⇒ | Murmansk/Rußland |
| 2 Lada-Kombi | ⇒ | Litauen |
| 1 Lada-Kombi | ⇒ | Lettland |

Latvijas Republikas iekšlietu ministrija
RĪGAS PRIEKŠPILSĒTAS
VIDZEMES
PRIEKŠPILSĒTAS
POLICIJAS PĀRVALDE
Rīgā

29.10.93
Nr. 177/93
uz Nr. 177/93

I Z Z I Ņ A.

Rīgas pils. Vidzemes priekšpilsētas Policijas pārvaldē tika ierosināta krimināllieta Nr.078I7293 par a/m "Volkswagen-Passat" v.n. 75-29 LAA zādzību no Deglava ielas 59 piederošu Jaunapustuliskās baznīcas Rīgas draudzei, kura notika 26.09.93g.

Līdz dotajam brīdim automašīna nav atrasta.

Rīgas pils. Vidzemes priekšpilsētas PP
izziņas dienesta priekšniece

J. Skleinova

J. Skleinova



T. 216814 *Atļaušana*

APDROŠINĀŠANAS LĪGUMA PAMATNOSACĪUMI

1. Apdrošināšanas objekta nozagšanas vai bojāejas (iznīcināšanas) gadījumā apdrošināšanas atlīdzību nosaka attiecīgā līguma un varianta apdrošinājuma summa (atskaitot no tās pirms tam izdarītās izmaksas). Bojājuma vai tā atsevišķo detaļu nozagšanas (bojāejas) gadījumā apdrošināšanas atlīdzību nosaka proporcionāli līgumā uzrādītajai apdrošinājuma summai, pamatojoties uz firmā "Latva" noteikto metodiku un sastādīto tāmi (aprēķinu).
Atlīdzības atbilstība reāliem remontizdevumiem atkarīga no izvēlētās apdrošinājuma summas lieluma.

No apdrošināšanas atlīdzības summas atskaitāma apdrošināšanas objekta (vai tā sastāvdaļu) turpmākai lietošanai derīgo atlieku vērtība.

2. Apdrošinājuma summu nosaka savstarpēji vienoties apdrošinājumaņēmējs un firmas nodalās darbinieks. Līguma darbības laikā var palielināt apdrošinājuma summu noslēdzot papildlīgumu (vai to pārformējot).

Ir tiesības nepieņemt apdrošināšanā, ja attiecīgais apdrošināšanas objekts bojāts, izrūsējis, izkomplektēts, nepienācīgi uzturēts (aprūpēts), ilgstoši nav uzrādīts valsts perlo-diskai tehniskai apskatei.

3. Apdrošināšanas maksājums (prēmija) atkarīgs no apdrošināšanas variantā, apdrošinājuma summas, attiecīgā apdrošināšanas objekta vecuma, izmaksu biežuma un apmēra pēc iepriekšējiem līgumiem u. c.

4. Apdrošinājumaņēmējam, kas iepriekšējos divus vai vairāk kalendāros gadus bez pārtraukuma noslēdzis firmā attiecīgā vai tās pašas kategorijas (veida) objekta apdrošināšanas līgumu, aijaunojot līgumu uz gadu, piešķir atlaidi no prēmijas, ja viņš nav saņēmis atlīdzību vai atlīdzība nepārsniedz iepriekšējā gadā iekasēto maksājumu. Ja apdrošināšanas objekts trīs iepriekšējos gadus apdrošināts bez pārtraukuma, tiek dots mēnesi ilgs atvieglojuma termiņš, kura laikā firma nes atbildību, ja noticis

apdrošināšanas gadījums un līgums nav atjaunots (no izmaksājamās atlīdzības tiek ieturēta pēdējā līgumā uzrādītā prēmija).
Lai saņemtu iepriekšminētos atvieglojumus, jāuzrāda iepriekšējo gadu apdrošināšanas polises.

5. Apdrošināšanas varianti un apdrošināšanas gadījumi:
I — satiksmes negadījums; strāvas īsapa-vienojums; dabas katastrofas un postī; ugunsgrēks; sprādzieni; būvju (pie kurām vai kurās atrodas apdrošināšanas objekts) konstrukciju vai sistēmu avārija, tās elementu vai uz tām esošo priekšmetu krišana (kas nav saistīta ar citu personu prettiesisku rīcību);

II — zādzība, nelikumīga aizbraukšana vai tās mēģinājums, citu personu prettiesiska rīcība;
III — jebkurš negadījums un posts (I un II variantā uzrādītie, kā arī dzīvnieku un grauzēju radītie bojājumi; agresīvo vielu un šķidrumu radītie bojājumi transporta līdzekļa krāsojumam; bojājumi, kas radušies, nokrītot bagāžniekam vai priekšmetiem no tā, noslīdot no domkrata, pacēlāja u. tml.).

6. Netiek atlīdzināts zaudējums, kas radies kara darbības, pasludināta kara stāvokļa, masu nemieru un radioaktīvās saindēšanās rezultātā. Nav apdrošināti priekšmeti, kas bīstami satiksmes drošībai vai aizliegti personīgajai īpašumā, kā arī antikvi un unikāli priekšmeti, dārgmetālu, dārgakmeņu izstrādājumi, kolekcijas, gleznas, nauda, vērtspapīri, dokumenti, fotogrāfijas.

7. Bagāža un kravas nav apdrošināta pret nozagšanu, ja nav nodrošināta transporta līdzekļa (piekabes) uzraudzība (nakts laikā atstāts uz ielas, pagalmā, vientuļās vietās u. c.).

8. Par bagāžu tiek atzīts: ikdienā vai ceļojuma laikā nepieciešamās rezerves daļas, apdrošinājumaņēmēja vai viņa ģimenes locekļu apģērbs, apavi, galvassegas u. c. priekšmeti,

iegādātā prece vai pirkums, pārvešanai uz citu vietu, paredzētie mantas priekšmeti.

9. Par kravu tiek atzīti būvmateriāli, kuri-nāmais, saimnieciskas nozīmes priekšmeti u. tml., izņemot tos, kas ietilpst bagāžā.

10. Ja LV iedzīvotājs iegādājies (ieguvjis) transporta līdzekli (piekabi) kopā ar firmā noslēgto apdrošināšanas līgumu, tas ieguvējam ir spēkā līdz darbības beigām apdrošināšanas summas un izmaksātās atlīdzības starpības apmērā.

Ja apdrošinājumaņēmējs, pārdojot transporta līdzekli, apdrošināšanas polisi paturējis sev un iegādājies citu attiecīgā veida (kategorijas) transporta līdzekli (piekabi), līgums jāpārformē 15 dienu laikā.

11. Apdrošināšanas atlīdzība par nozagtiem vai bojā gājušiem nomātiem transporta līdzek-ļiem nedrīkst pārsniegt nomas līgumā pāre-dzīto atbilstību.

12. Ja noticis negadījums, apdrošinājumaņēmējam (apdrošināšanas objekta lietotājam), nekavējoties jāveic pasākumi apdrošināšanas objektu tālākas sabojāšanas (bojāejas, nozagšanas) novēršanai; ievērojot spēkā esošo kārtību, nekavējoties jāpaziņo par to attiecīgai kompetentai iestādei, kuras pienākums ietilpst attiecīgā negadījuma izmeklēšana vai pārbaude, kā arī attiecīgai firmas Latva nodalī; jāuzrāda firmas pārstāvim bojātais apdrošināšanas objekts (līdz tā remontam) vai tā atliekas; ja remontējamajam objektam atklāti slēpti defekti, nekavējoties par to jāpaziņo un tie jāuzrāda firmas nodalī papildakta sastādīšanai.

13. Ja nozagtais objekts (tā atsevišķas daļas un priekšmeti) ir atdots apdrošinājumaņēmējam, tad viņa pienākums 2 mēnešu laikā atmaksāt firmas nodalī saņemto atlīdzību.

14. Apdrošināšanas atlīdzība nav izmaksājama, ja: zaudējums radies sakarā ar ipašnieka (apdrošinājumaņēmēja, pilnvarotās personas) vai viņu ģimenes locekļu īšu darbību vai noziedzīgu; transporta līdzeklis vadīts bez attiecīgas apliecības par tiesībām to vadīt; par apdrošināšanas gadījumu nav pieteikts noteiktajai kārtībā un termiņā kompetentai iestādei un apdrošināšanas firmas nodalī. Tiesības uz atlīdzību zūd par zaudējumu, ja pēc negadījuma netika veikti pasākumi

apdrošināšanas objekta tālākas sabojāšanas vai nozagšanas novēršanai.

15. Apdrošināšanas līgums ir spēkā tikai Latvijas Republikā. Iesniegumu par apdrošināšanas atlīdzības izmaksu (izņemot zādzību, apzagšanu, bojāeju, citu personu prettiesisku rīcību) un tikai par transporta līdzekli (piekabi), ja tas bojāts ārpus Latvijas Republikas, firmas nodalī izskata, ja tiek iesniegts kompetentu iestāžu dokuments par negadījuma faktu, kā arī uzrādīts transporta līdzeklis (piekabe) pirms tā remonta veikšanas.

16. Ja transporta līdzekli likumīgi izmanto vairākas personas, tās vienlaicīgi var apdrošināt savu risku (mantisko interesi), izņemot transporta līdzekli, noslēdzot līgumu (papildlīgumu) tajā nodalī, kur slēgts pamatlīgums.

17. Apdrošināšanas atlīdzību izmaksā apdrošinājumaņēmējam, bet viņa nāves gadījumā - likumīgiem mantniekiem.

18. Saņemot iesniegumu par negadījumu, firmas nodalās pārstāvim 3 dienu laikā jāapskata bojātais apdrošināšanas objekts (ja pie akta sastādīšanas pieaicināta vainīgā persona - 7 dienu laikā). Apdrošināšanas atlīdzība jāizmaksā 3 dienu laikā pēc nepieciešamo apdrošināšanas gadījuma faktu un apstākļu apliecināto dokumentu saņemšanas. Par katru izmaksas aizkavēšanas dienu firmas vains dēļ jāizmaksā soda nauda 0,1% apmērā no izmaksājama apdrošināšanas atlīdzības summas.

19. Noteikumos paredzētās izmaiņas līgumā, kā arī prēmijas otrās puses iemaksas jāveic nodalī, kas noslēgusi līgumu, bet ja mainīta dzīves vieta ārpus attiecīgās pilsētas vai rajona - jaunās dzīves vietas nodalī.

20. Jauns līgums, papildlīgums vai pārformētais līgums stājas spēkā:
- noslēdzot objekta iegādes viētā vai firmas nodalī, kā arī pārformējot līgumu neizmainot apdrošinājuma summu un variantu - līguma noslēgšanas brīdī;
- pārējās vietās un gadījumos - II. dienā pēc līguma noslēgšanas;
- samaksājot prēmiju bezskaidras naudas norēķina veidā - II. dienā pēc prēmijas pārskaitīšanas firmas nodalās kontā.

TELEFAX - Nr.:
0209/620611

Telefon: 040/700 79 288

.....
An/ Neuapostolische Kirche
z.H. Herrn Reinhold Schröder
To :

Telefax:
Verwaltung: 040/700 79 400
Disposition: 040/700 79 403
ET-Lager: 040/700 79 406
Technik: 040/700 79 409
Kundendienst: 040/700 79 408

Von/ Sonderverkauf, J. v. Ketelhodt
From:
Abt./Name

Lfd.-Nr./ 93/1317
MSG-Nr.:

Anzahl Folgeseiten/
Pages to follow:

Sollten nicht alle Seiten übermittelt worden sein, rufen Sie uns bitte umgehend an.
If you do not receive all pages, please call back immediately (040/700 79-0).

04.05.1993

Sehr geehrter Herr Schröder,

wir bestätigen hiermit Ihren Auftrag zur Lieferung von

3 LADA Kombi GLS 1500 zum Preis von

DM 6.500,-- p. E.

sowie

1 LADA Niva zum Preis von

DM 9.000,--

Die Preise verstehen sich zzgl. Mehrwertsteuer ab Lager Hamburg ohne Garantie,
Fahrzeuge in Fabrikstandard und in Farbe 233 (weiß).

Zahlung der Rechnungsbeträge vor Übernahme der Fahrzeuge durch das Transportun-
ternehmen, eine Lieferung ist Ende des Monats Mai möglich.

Die Seefracht und FOB-Kosten für die 3 Kombi betragen bis Klaipėda DM ^{720,-}~~620,-~~ p. E.,
die Verschiffung kann am 24./25.5. erfolgen.

Die Anfuhr- und Transportkosten für den LADA Niva nach St. Petersburg mit der
Fähre von Kiel betragen DM 779,--.

Für den Transport bitten Sie die Spedition Harms zu beauftragen, Tel. 040/7527970,
zuständig dort Frau Hauke. Firma Harms wird wegen der Terminabstimmung mit uns
Verbindung aufnehmen.

Falls Fragen in Zusammenhang mit den Transportmöglichkeiten auftreten, bitten wir
mit Linksunterzeichner möglichst in dieser Woche Kontakt aufzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Deutsche LADA Automobil GmbH

J. v. Ketelhodt
-Sonderverkauf-

Jeziar
i.A. B. Jeziar
-Vertrieb-

Neuapostolische Kirche
Reinhold Schröder

Mühlenkampstr. 13,
4352 Herten 6, den 18. Mai 1993
Telefon: 0209/357535
Telefax: 0209/620611

Firma
Harms
z.H. Frau Hauke

Hamburg

Betr.: Verschiffung von 4 Lada-Automobilen nach Klaipėda und St. Petersburg

Hiermit beauftragen wir Ihre Spedition, 4 Lada-Automobile nach Klaipėda bzw. St. Petersburg zu befördern.

1. Auftrag: 2 Lada Kombi GLS von der Lada GmbH Neu Wulmstorf nach Klaipėda

Fahrgestell-Nr. XTA210430P0373211
Fahrgestell-Nr. XTA210430P0372816

Abfahrt am 29.05.1993, Ankunft in Klaipėda am 31.05.1993 zum
Preis von je 740,- DM kompl.

Abholer: Neuapostolische Kirche Litauen
vertreten durch Herrn Arturas Strelciunas

2. Auftrag: 1 Lada Kombi GLS von der Lada GmbH Neu Wulmstorf nach Klaipėda

Fahrgestell-Nr. XTA210430P0375517

Abfahrt am 29.05.1993, Ankunft in Klaipėda am 31.05.1993 zum
Preis von 740,- DM kompl.

Abholer: Neuapostolische Kirche Lettland
Gemeinde Riga, Lettland
vertreten durch Herrn Arturas Strelciunas

3. Auftrag: 1 Lada Niva von der Lada GmbH Neu Wulmstorf nach St. Petersburg

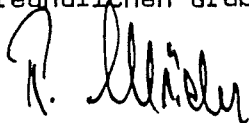
Fahrgestell-Nr. XTA212100N0926001

Abfahrt am 29.05.1993, Ankunft in St. Petersburg am 01.06.1993
zum Preis von 790,- DM kompl.

Abholer in St. Petersburg: Neuapostolische Kirche Murmansk
vertreten durch Herrn Sergej Krupenitsch

Wir bitten um drei gesonderte Auftragsbestätigungen.

Mit freundlichen Grüßen



E. H. Harms GmbH & Co.

AUTOMOBIL-TRANSPORTE

ZWEIGNIEDERLASSUNG HAMBURG

TELEFON FAX ONLY 040/757571

F
A
X

AN / TO : Neuapostolische Kirche

Z. HDN. / ATTN.: Herrn R Schröder

DATUM / DATE : 19.05.93

NR. / NO. : 0209 620611

BETR. / RE. : Verschiffung von 4 Fahrzeugen nach Klaipeda + St. Petersburg
am 29.05.93

Sehr geehrter Herr Schröder,

wir danken für Ihren Auftrag und werden die 4 Fahrzeuge,
nach Übergabe durch die DLA Neu Wulmstorf an uns, wunschgemäß

an : Neuapostolische Kirche Litauen
Herrn Arturas Strelciunas
KLAIPEDA

2 x Lada Kombi, Fg.Nr. 0373211
0372816

an: Neuapostolische Kirche Lettland
Gemeinde Riga, Lettland
Arturas Strelciunas
KLAIPEDA

1 x LADA Kombi Fg.Nr. 0375517

an: Neuapostolische Kirche Murmansk
Herrn Sergej Krupenitsch
ST PETERSBURG

1 x LADA Niya Fg.Nr. 0926001

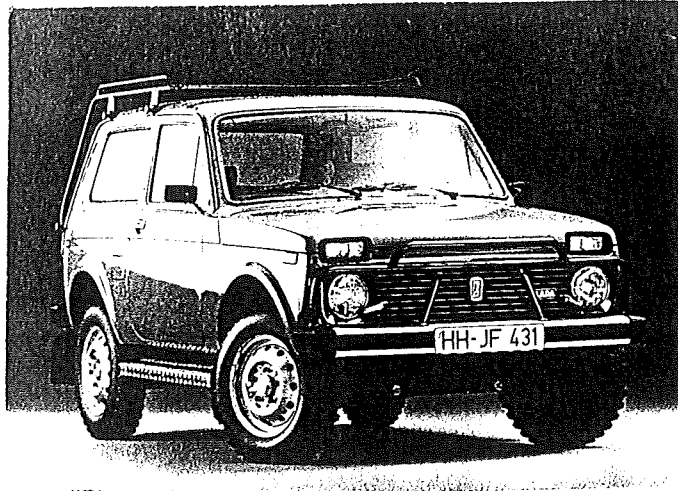
versenden.

Wir bestätigen den von Ihnen genannten Preis von DM 790,--
für den Wagen nach St. Petersburg und je DM 740,-- für die
Fahrzeuge nach Klaipeda.

Mit freundlichen Grüßen

E. H. Harms GmbH & Co., Hamburg

B. Häucke
B. Häucke



1 Lada-Niva (Allrad) für Murmansk/Rußland



2 Lada-Kombi für Litauen
1 Lada-Kombi für Lettland

Gleichzeitig wurde für jedes Auto eine Kiste mit den gebräuchlichsten Ersatzteilen mitgeliefert, so daß vorerst kein Mangel auftreten könnte.

Der für Lettland bestimmte Lada-Kombi wurde bei unserem **Bezirksevangelisten Antons Konosonoks** stationiert.

3. **Auffahrunfall**
unseres Lada-
Kombi in Riga

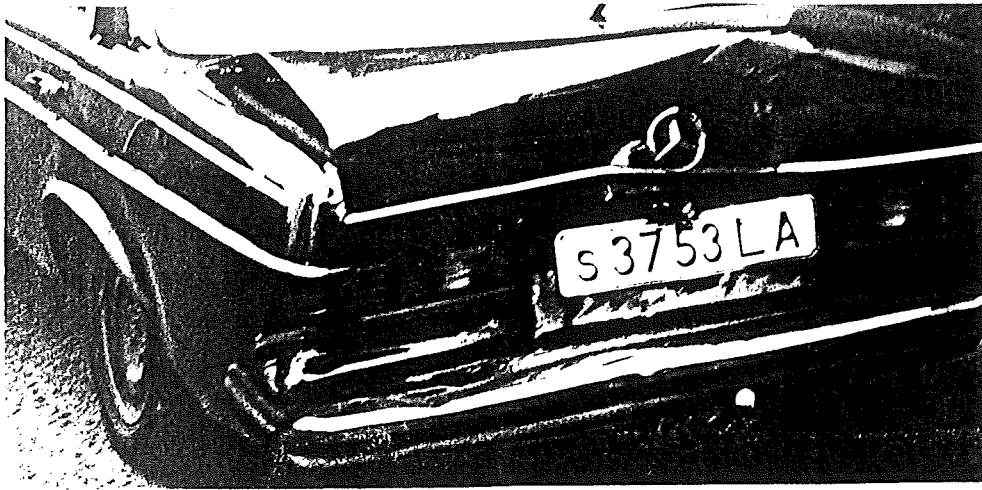
Am 25. Mai 1993 hatten wir mit unserem Lada-Kombi AD 3690 in Riga einen Unfall.

Ein angetrunkener Fahrer fuhr mit seinem BMW an einer Ampel auf unseren Lada und schob ihn auf einen ebenfalls stehenden Mercedes.

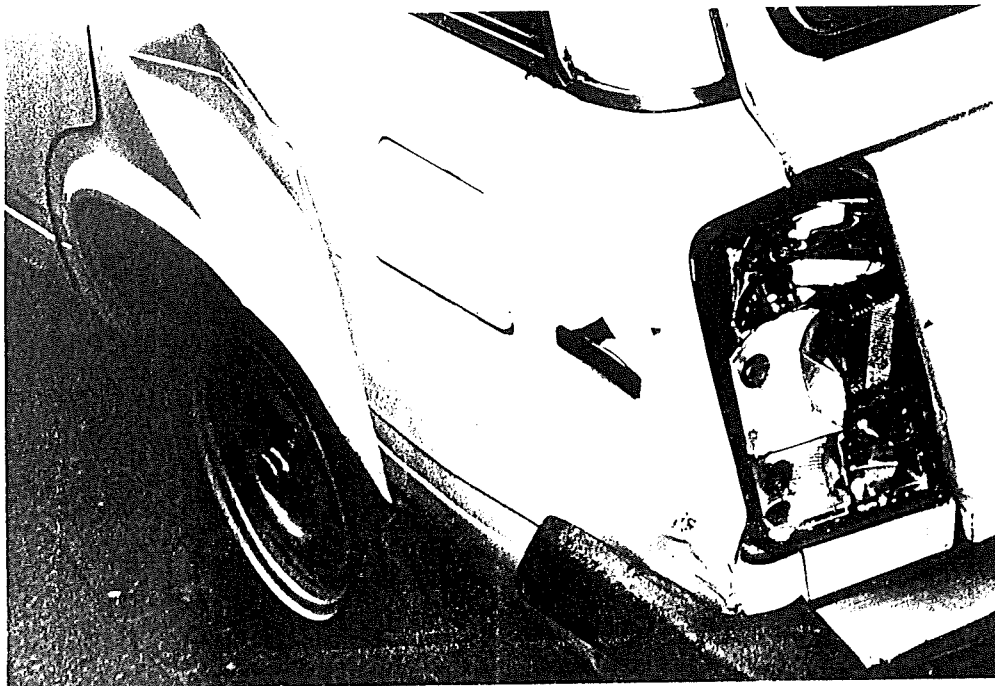
Die Polizei hat den Unfall aufgenommen.

Von dem Schädiger ist aber nichts zu holen, und er hat auch keine Versicherung für seinen Wagen. Er besitzt eine kleine Autowerkstatt und hat sich bereit erklärt, unseren Lada wieder in den alten Zustand herzustellen. Wir haben uns das bescheinigen - und wie es dort üblich ist - von einem Notar beglaubigen lassen.

Diese Reparatur hat ca. 4 Monate bis November 1993 gedauert.



Auf diesen Mercedes wurde unser Lada geschoben



Außer diesen hier sichtbaren Schäden hatte auch das Autodach eine Welle

Die vom Gutachter festgelegte Wertminderung von 162 Lat (ca. 456,- DM) war nicht zu bekommen (höchstens monatliche Abzahlung von 5,- DM). Nach seiner Bereitschaft zahlte der Schädiger uns 71 Lat (200,- DM), die wir auf das Konto der NAK bei der Commerzbank in Riga einzahlten.

4. Kauf von zwei Fahrzeugen

- I Lada-Kombi
- I Lada-Samara

Inzwischen wurden - nach Rücksprache mit Apostel Schorr - zwei neue Fahrzeuge gekauft.

Der Lada-Kombi soll für den Bezirk Riga eingesetzt werden, der Lada-Samara war für Fahrten der Apostel, NAK-Architekten usw. nach Litauen und Kaliningrad vorgesehen und sollte in einer Garage verbleiben.

Allein für diese Fahrten (im Vergleich zu Leihwagenkosten) hätte sich dieses Auto in eineinhalb Jahren bezahlt gemacht.

Beide Fahrzeuge konnten von uns im Hafen Riga in Empfang genommen werden.

5. Neuer Samara in Riga gestohlen

Bei der Anmeldung des Lada-Samara wurde der Wagen, der noch keine Nummernschilder hatte, vor der Zulassungsbehörde/Polizeiamt gestohlen.

Schwester Sinaida schickte mir dazu folgenden Fax:

Kurz nach Deinem Anruf ist Anton ganz niedergeschlagen zu mir gekommen. Er hatte keinen Funken Freude mehr, und ich muß Dir jetzt die traurige Nachricht übermitteln:

Eins der neuen Wagen ist wieder gestohlen.

Weiter übersetze ich Anton: Ich habe mit Andris Veinbergs ein Treffen um 16 Uhr ausgemacht, am Verkehrsdepartement, um technische Pässe und die Nummer für die Wagen zu erhalten. Vorher war ich im Büro und habe das Steuer mit dem neuen Schlüssel verschlossen. Am Verkehrsdepartement habe ich Andris nicht erwartet, den Wagen verschlossen und bin ins Haus gegangen. Ich sollte 15 Minuten anstehen bis ich zum Schalter kam, aber die Papiere waren noch nicht fertig. Ich ging zum Wagen zurück, aber der war nicht mehr da. Bin zurückgelaufen, um die Polizei anzurufen. Dann erschien auch Andris und sagte, er habe gesehen, daß unser Wagen weggefahren wird (er kam dann mit seinem Auto). Als er auf den Gedanken kam, daß der Wagen gestohlen ist und weggefahren wird, hat er gefolgt, aber der Wagen war aus der Sicht verschwunden. Wir haben eine offizielle Meldung für die Polizei gemacht.

Gestern meinte er, daß er nicht imstande sei, die Gottesdienste zu leiten, er wollte Dieter aufsuchen und ihm die Leitung der Gottesdienste beauftragen.

Schwester und Dolmetscherin Sinaida

MUITAS KRAVAS DEKLARĀCIJA

MD1

3423735

EKSEMPLĀRS MUITAI	3	2 Nosaukums un apraksts POSTALISCHE KLEBERE BORNEUNDA, VÄCILJA	1 Deklarācijas tips I
	Reg. Nr.	Datums	3 Papildus lapas
	8 Sākotnējais reģistrācijas numurs 739	Datums 23.10.91	4 Specifikācija
	14 Deklarācijas reģistrācijas numurs 000305751	Datums 10.02.92	6 Preču nosaukuma skaits
	10 Pirmā saņemšanas valsts VÄCILJA	11 Otrā valsts	7 Deklarācijas numurs 0210/3-015296
	16 Nosūtītāja valsts VÄCILJA	17 Saņēmēja valsts LAIVUVA	8 Deklarācijas veids 0210/3-015296
18 Izcelsmes valsts VÄCILJA	19 0 Koriģēti	9 Par fizisku regulāru atbaidīgā persona Nr.	
20 Piegādes noteikumi	21 Transports	22 Vērtība 3677,32	
23 Vērtība 3677,32	24 Otrā raksturs	25 Deklarācijas izvešanas un banku dati R/K 005467391 "PĀRĀDĀNGAVA" nod.	
26 Transporta veids uz robežas 10	28 Nosūtītāja transporta veids 10	27 Izkraušanas/izkraušanas vieta 0210	
29 Izkraušanas/izkraušanas vieta 0210	30 Deklarācijas izvešanas un banku dati R/K 005467391 "PĀRĀDĀNGAVA" nod.		

31 Kravas vietas un preču apraksts	Merkējums un skaits - konteneru numuri - preču apraksts		32 Procesa Nr.	33 Preces kods 87.03.22100
	VIEGLAS AUTOJASINĀS "LADA-FEW, "LADA-KOMBI" - humāna krava		34 Izcelsmes valsts kods RU	35 Svars 2400
	Serijs Nr. Nr. 1104262, 0367637		36 Pretarīcos	38 Kvota
	izlaidums gads -1993 ds.tilpums - 1400 cm³ 2 gab.		37 Pretarīcos	39 Kvota
44 Papildus informācija, iesniedzamie dokumenti	2. VĒSTĒDE b/n no 13.10.93		40 Iepriekšējais dokuments	43
			41 Papildus dokumenti	45
			42 Preču vērtība 3677,32	46 BILANŠUVA 3677

47 Mušas maksājumu aprēķināšana	Vārds	Aprēķināšanas pamats	Līme	Summa	MV	48 Maksājuma termiņa pagarināšana	49 Nolikavus nosaukums



Iljineca
c.1

60 Pārvadātājs	DEKLARĀCIJAS SNIEGTAS KĻĀS APSTIPRINĀJUMS	
	REKLA	
61 Transētas valsts mūrnica	uzrādītā vieta un datums	
	LAIVUVA	




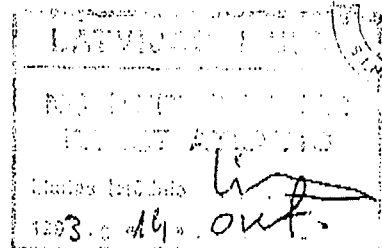
62 Garantija nav derīga	DEKLARĀCIJAS ZONAS	
	LAIVUVA	
D Mušas koeficients	uzrādītā vieta un datums	
	1993.14.01	
63 Saņēmēja valsts un mūrnica		64 Vieta un datums
LAIVUVA		CITĀNĒIJS 1 SIA "ITMA" KOPĒSĒBĀ 000 1993.10.23

Noliktavas Nr.	<u>Irāj autonoliktava</u>	R I G A S T I R D Z N I E C Ī B A S O S T A
Kuģa nosaukums Pienākšanas datums	<u>BEERBERG 14/10</u>	
Saņēmēja adrese <u>Konošonoks priekš Jaunapulīstiskās Baznīcas Latvija Dailes 19</u>	kravas izdošanas ORDERIS Nr.	<u>12723</u>
	Izdošanas datums	<u>14 10 93</u>
	Konosamenta Nr.	<u>b/n</u>
	Rikojuma Nr.	<u>1288</u>

KRAVAS NOSAUKUMS	Vietu skaits	Svars (kg)
<u>A/M LADA PKW" š.nr. 67637</u>	<u>I gab</u>	
<u>A/M" LADA KOMBI" 04262</u>	<u>I gab</u>	
	<u>2 gab</u>	<u>2200 kg</u>
<u>MUITAS KRAVA</u>		
<u>SARAKSA ŪSTAS KASE</u>		
Izdot ar muitas atļauju		

Pilnvaras Nr.	Izdošanas datums	Pilnvarotā persona	<u>Konošonoks</u>
Pases sērija	<u>LA 0689413</u>	Dispečera paraksts	<i>[Signature]</i>

NOLIKTAVAS ATZĪMES

Kravas izdošanas datums	Vietu skaits	Svars	Kravas marķējums
<u>14. 10. 93</u>	<u>2 gab</u>	<u>2200</u>	<u>liet. e/pn</u>
			 

Kravas saņēmēja paraksts	<i>[Signature]</i>	Noliktavas pārziņa paraksts	<i>[Signature]</i>
--------------------------	--------------------	-----------------------------	--------------------



LATVIJAS REPUBLIKAS IeM
Rīgas pilsētas Zemgales priekšpilsētas
Policijas pārvalde

226048, Rīgā, Kuģu iela 15, tel. 611362

199__g. «____» _____ Nr. 18/14-3056

Uz Nr. _____ no _____

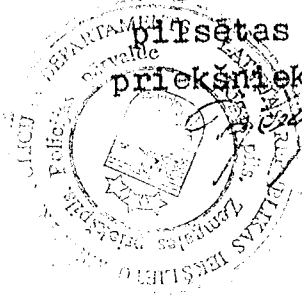
Pārvalde :
D-4600 Dortmund I
Westfalendamm 88

Pazinoju Jums, ka Rīgas pils. Zemgales priekšpilsētas
Policijas Pārvalde ierosināta krimināllieta par Jaunnapustu-
liskā baznīca piederoša a/m. VAZ - 2108 " Samara " nelikumīgo
aizbraukšanu, kas notika 1993g. 15 oktobrī pēc adreses: Rīgā
Bauskas ielā 86.

Sakarā ar krimināllietu Jus esat atzīti par civilprāsītāju
par summu: 14 000 DM.

Rīgas pils. Zemgales priekš-
pilsētas PP
priekšnieks

A. Čulkovs.



6. Neuer Lada-Kombi zum Verkauf

In Riga werden im Monatsdurchschnitt täglich 6 PKW gestohlen, jedoch an Wochenenden täglich 11 bis sogar 16 PKW entwendet. Man kann in Riga einen ausländischen Wagen oder einen neuen inländischen Wagen nicht sicher parken; die Gefahr, daß er in wenigen Minuten gestohlen sein kann, ist zu groß. Es ist nur möglich, mit alten Autos dort zu arbeiten: Unseren neuen Lada-Kombi wollen wir daher wieder verkaufen. Wir haben ihn zum Verkauf in Riga in ein Autogeschäft gebracht und warten auf einen Käufer.

7. Gebrauchter VW-Passat als Geschenk für Lettland

Ein Bruder hat uns einen älteren VW-Passat geschenkt. Er befindet sich in einem guten Zustand, es wird eine gründliche Inspektion und Wartung durchgeführt. Äußerlich werden keine Lack- bzw. Schönheitsreparaturen vorgenommen, damit sein altes Aussehen erhalten bleibt.

Noch im Januar wird er nach Riga gebracht und dort als kircheneigenes Fahrzeug eingesetzt.

8. Kauf eines Krankenwagens für das Kinderkrankenhaus in Klaipeda /Litauen

Apostel Schorr mit Begleitung besuchten in Klaipeda auch mehrmals das Kinderkrankenhaus. Dabei wurden Baby- und Kinderkleidung, Nahrungsmittel und Spielzeug verteilt. Ein besonders schwerwiegender Mangel war, daß nur ein alter ausgedienter Krankenwagen mit seinen dort üblichen Defekten zur Verfügung stand. So kam es dann, daß der Apostel nach einem Krankenwagen für Klaipeda suchte. Es ergab sich, daß das Rote Kreuz in Groß-Gerau uns zu einem günstigen Preis einen sehr gut erhaltenen Krankenwagen verkaufte, der voll ausgerüstet ist mit allen medizinischen Geräten und auch einen Transport-Inkubator (Wärmebett für Frühgeborene) hat.



So konnte der Apostel Schorr Ende November 1993 den Krankenwagen dem Kinderkrankenhaus in Klaipeda übergeben.

Kaufvertrag für ein gebrauchtes Kraftfahrzeug

Von Deutsches Rotes Kreuz - Verkäufer -
Kreisverband Groß-Gerau e.V.

Name, Vorname, Beruf

wohnhaf in
65421 Groß-Gerau

Straße, Nr., Ort

wird das nachstehend beschriebene gebrauchte Kraftfahrzeug

an Neuapostolische Kirche Herten - Käufer -
z.H.Herrn Schröder

Name, Vorname, Beruf

wohnhaf in
Herten

Straße, Nr., Ort

verkauft für DM 5.400,--

In Worten DM fünftausendvierhundert ---

wie besichtigt und probegefahren.

Kennzeichen: (ohne) Sonstiges (Zubehör): _____

Fabrikat, Type: VW Krankenwagen _____

Aufbau, Farbe: elfenbein Fahrkilometer: 114731

Fahrgestell-Nr.: 25ZFG113607 (Oft nicht gleich Tachometerstand)

Bis zur Bezahlung des gesamten Kaufpreises von DM _____, zahlbar bis sofort, bleibt das Fahrzeug Eigentum des Verkäufers.

Lieferung: 89233315

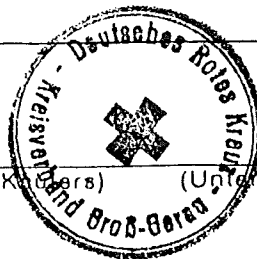
Der Kraftfahrzeugbrief Nr. _____ *) und der Kraftfahrzeugschein *) wurden dem Käufer zwecks unverzüglicher Ummeldung bei der Kfz.-Zulassungsstelle auf seinen Namen, ausgehändigt.

Sonstige Hinweise: _____

Groß-Gerau, 09.11.93

Ort, Datum (Unterschrift des Käufers) (Unterschrift des Verkäufers)

*) Nichtzutreffendes streichen



J. J. J.

SIA "FASSKO" komisijas veikals

Adrese Rīga, Eizenšteina iela 29-458

Telefons 538910

AKTS - KVĪTS Nr. 90

1993 gada "29" novembris

Komisija J. Bredītis R. Hēmanis

(komisijas locekļu amats un uzvārds)

Komisijā pieņemts no Saunapustaliņos laimice

(komitenta vārds, uzvārds, t.v., viņa adrese)

Pēc pilnvaras no 29.11.93 Antonam Kononovam

(pilnvarotās personas uzvārds, vārds, t.v., adrese)

Pase vai dokuments, kas to aizvieto _____

(sērija, numurs, kas un kad izdevis)

VAZ 2104

(transportlīdzeklis, tehnikas nosaukums, marka, modelis)

Dzinēja Nr. 2423839 Šasijas Nr. nav

Virsbūves Nr. 0367637 valk

Izlaiduma gads, datums 1992

Tehniskā pase: sērija AA 198354 Nr. AG 4859

Nobraukums _____ km.

(spidometra rādītājs)

Ārējais izskats, defekti, nokomplektētība nav no latis
stāvokli un defektu. Nav radio.

Komisijas locekļi

(paraksts)

(paraksts)

Pārdošanas cena 3600. Ls

(summa vārdiem)

Nodeva _____

Komitenta vai pilnvarotās personas paraksts

Pieņēma _____

Viekala pārstāvja paraksts

PS: zu Punkt 6
Neuer Lada-Kombi
zum Verkauf

Soeben kommt ein Fax:

Unser zum Verkauf abgegebener Lada-Kombi ist von dem Händler für 5000 Dollar verkauft worden.

Abzüglich der Verkaufsprovision an den Händler wird der Betrag unserem Lettland-Konto in Deutschland gutgeschrieben.

**11. Kauf von 7
Fahrzeugen
aus Konkursmasse**

Es bot sich die Möglichkeit, aus einer Konkursmasse Gerüste, Maschinen, Baumaterialien und auch 7 Kraftfahrzeuge zu einem günstigen Preis komplett zu kaufen.

Da wir den Kirchenbau in Sigulda mit Brüdern aus Bauberufen aus Deutschland mitgestalten wollen, dachten wir an Fahrmöglichkeiten nach Lettland und zurück. Das Angebot aus der Konkursmasse schien uns daher sehr günstig.

Dem Apostel Schorr wurde es vorgetragen, und er genehmigte den Kauf.

VENTA

Industrieverwertungen GmbH

VENTA GmbH · Postfach 3845 · 58038 Hagen

Neuapostolische Kirche
 Unterbezirk Gelsenkirchen-Buer
 Herrn Reinhold Schröder
 Mühlenkampstrasse 13

4325 Herten

Bandsahlstraße 33
 Industriegebiet Lennetal
 58093 Hagen
 Telefon 02331/9663-0
 Telefax 02331/9663-21
 Dresdner Bank AG Hagen
 Kto.-Nr. 985466600 (BLZ 45080060)
 Deutsche Bank AG Hagen
 Kto.-Nr. 7162738 (BLZ 45070002)
 Sparkasse Hagen
 Kto.-Nr. 114013322 (BLZ 45050001)

Gilt nicht als Abholvollmacht!

Rg.-Nr. * 0098

X	Rechnung	Mahnung	Gutschrift	Quittung
X	Aus der Konkursmasse	Aus dem Sicherungsgut	Aus dem Leasinggut	

Heinrich Lakenberg KG

wird verkauft im Namen und für Rechnung unseres Auftraggebers

Ra. Rainer Salmen, Dortmund-

Bezeichnung	Anzahl	Gegenstand	DM
		Übernahme der in der Anlage aufgeführten Gegenstände zum Nettopauschalpreis in Höhe von	12.000,00
		Dem Käufer ist der Zustand der Gegenstände bekannt. Er setzt sich selbst in den Besitz der Gegenstände nach Absprache mit Herrn Lakenberg. Der Käufer verpflichtet sich, die Fahrzeuge binnen 3 Werktagen nach Abschluß des Kaufvertrages ab- bzw. umzumelden und die Abmeldebescheinigung bzw. eine Kopie des KFZ-Briefes dem Verkäufer zu übersenden.	

Die verkauften Gegenstände bleiben bis zum Eingang des Geldes in Höhe des kompletten Rechnungsbetrages Eigentum des Auftraggebers. Eine Verrechnung mit Forderungen ist nicht möglich. Die Gegenstände werden gekauft wie gesehen und ohne Gewährleistung für Güte, Beschaffenheit und Lagerisiko. Die Sorgfalt ruht mit dem Rechnungsdatum auf dem Käufer über Demontage- und Lagerkosten gehen zu Lasten des Käufers. Der Käufer verzichtet ausdrücklich auf jede Reklamation. Der Verkauf erfolgt im Namen und für Rechnung des Auftraggebers, so daß eine Haftung des Verkäufers in keinem Fall gegeben ist. Für die Nichteinhaltung der vereinbarten Zahlungsbedingungen und deren Folgen haftet der Käufer in vollem Umfang. Der Rechnungsbetrag wird sofort und ohne Abzug zur Zahlung fällig.

Netto	12.000,00
15 % Verw.-Prov	1.800,00
Zwischensumme	13.800,00
15 % MWST.	2.070,00
Rechnungsbetrag	15.870,00

Die Abholung der Gegenstände erfolgt bis spätestens

Dienstag, 15.06.1993, 16.00 Uhr.

Zahlungsweise: Barzahlung vor Inbesitznahme am Freitag, dem 11.06.1993, 15.00 Uhr.

Hagen, den 11.06.1993

R. Salmen
 Unterschrift Käufer

i.A. Waidlich
 Unterschrift Verkäufer

Den Rechnungsbetrag haben wir bar
 per Scheck
 per Überweisung erhalten

Hagen, den

i.A. Waidlich
 Unterschrift Verkäufer

9. Kauf eines 12-to-LKW für Fahrten in das Baltikum

Einige Male schon sind Lebensmittelaktionen und der Transport von Winterkleidung für Litauen und Lettland durchgeführt worden. Groß-Firmen stellten kostenlos für diesen humanitären Dienst Lastwagen zur Verfügung. Einige Firmen haben großzügig auch anderen Organisationen ihre Autos überlassen, die aber mit den Fahrzeugen nicht schonend umgegangen sind. So hat z.B. die Zentrale der Firma MAN in München wegen solcher Vorkommnisse zu unserem Bedauern ab sofort ihre Dienste eingestellt.

Jetzt bot sich eine Gelegenheit, ein Fahrzeug selbst zu kaufen. Die Karstadt AG in Essen hatte einen 12-to-Kastenwagen abzugeben. Nach Rücksprache mit unserem Bezirksapostel haben wir diesen LKW zu einem sehr günstigen Preis gekauft.

Er wird für alle Fahrten - ob Lettland, Litauen, Kaliningrad usw. - zur Verfügung stehen.



**10. Unfall auf dem
Weg nach
Kuldiga**

Am 11. Dezember 1993, auf der Fahrt nach Kuldiga (160 km von Riga entfernt), hat sich ein Unfall mit unserem Lada ereignet. Auf glatter Fahrbahn überschlug sich der Wagen und blieb im Graben liegen. Hirte Menkhoff erlitt dabei einen Lendenwirbelbruch und wurde über den ADAC-Rückholddienst nach Deutschland gebracht. Nach einem kurzen Krankenhaus-Aufenthalt ist er schon wieder zu Hause. Für uns alle ist das ein Wunder.



Geplanter Kirchen-Neubau in Sigulda/Lettland

Schon in den Monaten März/April 1993 kam es zu Vorgesprächen mit der Stadtverwaltung in Sigulda zwecks Kauf eines Grundstücks zur Errichtung eines Kirchengebäudes.

Einige Gespräche fanden mit dem Bürgermeister und Apostel Skielka und Apostel Schorr statt. Bei allen Gesprächen hat der Bürgermeister immer wieder auf Sitzungen des Stadtrates hingewiesen.

Diese Zusammenkünfte des Stadtrates wurden aber 4 - 5 mal verschoben.

Im Juli 1993 wurden wir zu einer Sitzung des Bau- und Kulturausschusses eingeladen, um über die Neuapostolische Kirche und deren Ziele und Arbeit zu berichten.

Zu Beginn der Sitzung wurde durch die Stadtarchitektin der Antrag der Neuapostolischen Kirche zum Bau einer Kirche in Sigulda verlesen.

Dabei berichtete sie über die von Herrn Koblinski (Riga) erhaltenen Auskünfte über unsere Kirche:

Die Neuapostolische Kirche, Gemeinde Riga, ist in Lettland registriert. Die Lehre der Kirche stehe zwischen der ev.-luth. und der baptistischen Lehre, näher den Baptisten.

Grundstücksfrage: Mit dem Bau der Kirche ist zunächst ein geeignetes Grundstück, möglichst in der Stadtmitte erforderlich. Zur Diskussion standen bereits vor der Sitzung:

- ◆ ein Grundstück der Stadt, welches am Stadtrand in einem Bebauungsgebiet liegt
- ◆ ein Grundstück eines Privatmannes im Stadtzentrum.

Wegen zur Zeit anstehender Bodenreformen und nicht geklärter Besitzverhältnisse sind kurzfristig weitere Möglichkeiten nicht gegeben. Darüberhinaus entfällt das Grundstück im Stadtkern, da der Besitzer einen anderen Verwendungszweck vorgesehen hat.

Vorstellung unserer Kirche: Nach Aufforderung durch die Stadtvertreter wurden die Ziele der NAK durch Bezirksältesten Schröder entsprechend unserer Informationsschrift "*Neuapostolische Kirche - Was ist das?*" erläutert. Die Schrift in der lettischen Sprache wurde an alle Mitglieder des Ausschusses verteilt.

Auf gezielte Rückfragen der Vorsitzenden des Ausschusses wurde von uns ferner erläutert:

Unsere Zusammenarbeit mit der Stadt Sigulda sehen wir in der Hinwendung zu den Menschen aller Altersklassen (insbesondere Kinder, Jugend und Senioren) und aller Bevölkerungsschichten.

Die Gemeinde Sigulda zählt zur Zeit 56 Mitglieder und die Gemeinde Riga 150 Mitglieder (damaliger Stand). In neun Orten Lettlands bekennen sich bereits über 400 Menschen zu unserem Glauben. Wir sind bis hin nach Kuldiga (160 km von Riga entfernt) vertreten und halten dort Gottesdienste. In allen Orten ist ein stetiges Wachstum zu verzeichnen.

Unsere Mitgliederzahl im Nachbarland Litauen liegt bei ca. 1500 Seelen.

Zwischenfrage des Bürgermeisters: *Wurden in Litauen schon Kirchen gebaut?*

Antwort des Bezirksältesten: In Litauen befinden sich drei Kirchen im Bau, eine weitere Kirche wurde gekauft. Ferner ist in Riga eine Kirche geplant. Das Grundstück dazu wurde in diesen Tagen festgelegt.

Besorgte Zwischenfrage des Bürgermeisters: *Dann sind Sie ja bald die größte Kirche hier!*

Antwort des Bezirksältesten: Damit rechnen wir nicht. Jesus hat schon von einer kleinen Herde gesprochen, und die werden wir auch immer bleiben.

Der Bürgermeister berichtete von negativen Erfahrungen der Stadt Sigulda mit Bauvorhaben der katholischen Kirche und mit den Baptisten.

Von unserer Seite wurde versichert, daß die Finanzierung unseres Kirchenneubaus gesichert ist.

Die Stadtarchitektin wies darauf hin, daß die Bauausführung mit der Stadt Sigulda abgestimmt sein muß und einheimische Firmen (insbesondere die Bauleitung) am Neubau beteiligt werden.

Gegen diesen Punkt wurde von unserer Seite grundsätzlich kein Einwand erhoben. Ganz im Gegenteil sehen wir die Einschaltung eines ortsansässigen Architekten als notwendig an.

Einwand eines Mitgliedes des Ausschusses: *Über ein Bauvorhaben der Neuapostolischen Kirche müsse zunächst eine Volksbefragung (ähnlich wie in Amerika?) durchgeführt werden.*

Wir meldeten uns daraufhin sofort zu Wort: Grundsätzlich beteiligen wir uns nicht an der öffentlichen Politik. Wir achten alle anderen Kirchen. In keiner Stadt und keinem Land stehen wir mit Parteien, Kirchen oder sonstigen öffentlichen oder privaten Einrichtungen im Streit. Allen Bürgern stehen unsere Gottesdienste offen. In der Regel kommen alle, die unsere Gottesdienste besucht haben, immer wieder.

Im weiteren Verlauf dieser Diskussion bot die Stadt an, uns bei Presseveröffentlichungen behilflich zu sein und regte an, daß wir uns über den lokalen Rundfunksender der Stadt Sigulda der Öffentlichkeit vorstellen. Von unserer Seite wurde zugesagt, auf diese Angebote in Kürze gern zurückzukommen.

Eine Beschlußfassung der Sitzung wurde uns nicht mitgeteilt. Insgesamt kann von einem positiven Bescheid ausgegangen werden. Insbesondere der Bürgermeister und die Stadtarchitektin sind uns sehr zugetan (Die Stadtarchitektin hat am Sonntag, den 4. Juli unseren Gottesdienst in Sigulda besucht und nahm am Heiligen Abendmahl teil).

Es ist von Seiten des Ausschusses vorgesehen, den Beschluß den weiteren zuständigen Ausschüssen und dem Rat der Stadt vorzulegen. Ein Ergebnis ist nicht vor August 1993 zu erwarten.

Nach einigen Gesprächen mit der Stadtarchitektin sagte sie uns, daß der Rat der Volksdeputierten der Stadt auf eine Volksumfrage besteht.

So ließ der Stadtrat folgende Umfrage in die Rigaer Bezirkszeitung setzen:

Verehrte Leser der Bezirkszeitung!

Um Ihre Meinung auszudrücken, müssen Sie dieses Formular ausfüllen, aus der Zeitung ausschneiden und per Post ins Stadtratsamt Sigulda, Pilsstr. 16 bis zum 30. Sept. d. J. schicken. Dasselbe kann man auch in dem Amt Sigulda machen, indem man bei der Sekretärin das Formular bekommt und an Ort und Stelle ausfüllt.

Die Bezirkszeitung hat eine kurze Information über die Tätigkeit dieser Kirche in Lettland in der Nr. 56 (24.-27. Juli) gegeben.

Wenn Sie dem Wesen der Sache näherkommen wollen, ladet Sie der Evangelist der NAK des Bezirkes Riga, Antons Konosonoks, zum Gottesdienst jeden Sonntag um 18 Uhr in Sigulda ein.

Vielen Dank für Ihr Entgegenkommen.

Stadtrat von Sigulda

1. Vai uzskatāt, ka jaunas baznīcas ienākšana Siguldā mazinās mūsdienu dzīves garīguma deficitu? _____ jā nē

2. Vai Siguldas pilsētā vajadzētu būt jaunapostuliskai baznīcai? _____ jā nē

3. Dažas ziņas par sevi:
Dzimums: _____ S V

Vecums: _____
lidz 16 g.: _____
no 16 līdz 29 g.: _____
no 30 līdz 60 g.: _____
vecāki par 60 g. _____

Dzīves vieta: _____
Siguldā: _____
Rīgas apriņķī: _____
citur _____

Vārds, uzvārds _____
Ja nevēlaties, varat neparakstīt _____

Vajadzīgās atbildes jāatzīmē ar krustīnu

1. Sind Sie der Meinung, daß die Einkunft einer neuen Kirche die geistige Lücke in der Stadt Sigulda ausfüllen wird? ja nein
2. Ob die Stadt Sigulda die Neuapostolische Kirche braucht? ja nein
3. Einige Angaben über sich selbst:
Geschlecht _____ M F
Alter bis 16 _____
von 16 - 29 _____
von 30 - 60 _____
älter als 60 _____
Wohnort: Sigulda _____
Rigaer Bezirk _____
Anderswo _____

Name, Familienname: _____

Auf Wunsch kann der Name nicht angegeben werden.
Die Antworten sind mit dem Kreuz zu vermerken.

Diese Meinungsumfrage in der Bezirkszeitung hat folgendes Ergebnis gebracht:

Von den 74 eingegangenen Briefen bzw. Karten an den Stadtrat Sigulda haben sich

- ☺ **70 für uns ausgesprochen** (das waren fast nur unsere Geschwister, die ja auch schreiben durften)
- ☹ **und 4 waren gegen uns.**

Somit war die Sache für uns entschieden.

Im Juli 1993 hat der Vater des Bürgermeisters (früherer Baptisten-Priester) unseren Gottesdienst in Sigulda besucht, um bei der Session der Abgeordneten seine Meinung über unsere Gottesdienste zu äußern. Er war sehr zufrieden und nahm herzlich Abschied.

Am 14. Juli 1993 fand in Sigulda eine Sitzung aller Konfessionen statt. Alle standen unserer Kirche wohlgesinnt gegenüber.

Von unserer Seite müßten wir einen Artikel

- a) monatlich im Rundfunk
- b) monatlich in der Bezirkszeitung einbringen.

Die Vertreter des Stadtrates wollten sich auch noch im Religionsdepartement für uns einsetzen.

Neuapostolische Kirche in Sigulda!

Auf diesem Wege, über den Siguldaer Rundfunk, der uns freundlicherweise diesen Vortrag ausstrahlt, möchten wir uns heute vorstellen.

Auch in unserem Ort Sigulda gibt es eine Neuapostolische Kirche. Hier nun im einzelnen über die Entstehung, Organisation, Ziele usw.

Die Neuapostolische Kirche ist . . .

bitte alle Punkte aus dem Faltblatt

"JAUNAPUSTULISKA BAZNICA - KAS TA IR ?"
aufschreiben!

Zum Schluß bedanken wir uns bei allen Hörern, daß sie unserem Vortrag gefolgt sind. Wollen sie mehr über die Neuapostolische Kirche wissen, dann besuchen sie bitte unsere Gottesdienste.

Sie finden uns hier in Sigulda im Saal des Feuerwehrhauses.

Der Gottesdienst findet am Sonntag um 18 Uhr statt.

Jedermann ist dazu herzlich eingeladen!

Ihre Neuapostolischen Christen in Sigulda

Dann folgte ein neuer Artikel über die Neuapostolische Kirche in der Bezirkszeitung vom 11.-14. September 1993. Der Redakteur erklärte, daß diese Veröffentlichung auf Wunsch der Katholischen Kirche zustande gekommen sei.

*Man will in Sigulda die Neuapostolische Kirche bauen. Wie man spricht, diese Kirche sei irgendwo in England entstanden, als sich von der traditionellen Kirche die protestantischen Radikalen spalteten, um das Johannes-Offenbarungsbuch auf ihre eigene Art und Weise auszu-
deuten. Die Welt steht vor ihrem Untergang und deshalb soll jeder ein Apostel werden. Aber wenn plötzlich jeder zum Apostel werden soll, dann wird es einem ganz sonderbar zumute.*

Die Neuapostolische Kirche kommt zu uns von jener Seite des Meeres mit scheinbar guten Absichten, doch wir wissen die Lehre dieser Kirche nicht. Die christliche Urkirche brauchte Jahrhunderte für die Überzeugung der Menschen, Christi anzunehmen. Man sollte die Gottesdienste in den Katakomben halten, damit es später möglich wäre, auf die Oberfläche zu kommen. Aber in Sigulda erscheinen die Neuapostel gleich auf der Oberfläche mit dem Gedanken, der gar nicht so billig, sondern preiswert ist, eine Kirche zu bauen

Wäre es nicht die erste Aufgabe der Missionare, wenn sie in ein neues Land kommen, die Erneuerung christlicher Kirchen, die während der Okkupationsjahre zerstört und verunreinigt sind, zu schaffen?

Gott hat uns Entscheidungsrecht gegeben, und da steht uns frei, entweder ja oder nein zu sagen. Das ist unser freier Wille, die von unseren Vätern erwählten Gottestempel der Katholiker, Lutheraner, Baptisten, Rechtsgläubigen, Adventisten zu besuchen, oder die von fremden Ländern gebrachten Missionen und Religionen zu besuchen. Siehe, was der Ratsvorsitzende der altgläubigen Gemeinden J. Miroljubos gesagt hat: Lettland war 50 Jahre okkupiert; jetzt ist es demoralisiert und die Kirche hat in einer solchen Gesellschaft einen unermesslichen Wert.

In ähnlicher Situation geht der Staat immer der Kirche entgegen. Es sollten für traditionelle Konfessionen wenigstens gleichberechtigte Positionen mit der Überflut nichtkontrollierbarer individueller Prediger dem Produkt des freien Bewußtseins geschaffen werden.

Jetzt wandte sich der Redakteur der Bezirkszeitung an das Departement für Religionsangelegenheiten der Republik Lettland. Veröffentlicht wurde vom 22.-24. September 1993 folgender Artikel:

In Sigulda findet die Umfrage statt, ob man hier die Kirche bauen soll oder nicht bauen soll. Die Meinungen sind hart gegenüberstehend, von der völligen Ablehnung bis zur gefälligen Unterstützung. Gegen diese Idee tritt auch die traditionelle Kirche, aber wie ist die Meinung der offiziellen Anstalten?

Die Ansicht der Regierung der Republik Lettland (in der Person des Departement für Religionsangelegenheiten Herr Koblinski):

Die Neuapostolische Kirche ist eine offiziell juristisch registrierte Person. Sie ist in Lettland von 1990 - 1991 aus Deutschland gekommen. In NRW ist diese Kirche die drittgrößte gleich nach der lutherischen und der katholischen Kirche. Mit der Gunst der Kirche dieses Landes wird die NAK Lettlands gebaut. Mehrmals haben wir die Vertreter dieser Kirche getroffen und sind der Meinung, daß sie eine normale solide Kirche ist; sie mischt sich nicht in Angelegenheiten anderer Konfessionen.

In Lettland ist sie nicht traditionell, und deshalb wollen die traditionellen Kirchen sie zur Seite schieben.

Man könnte noch hinzufügen, daß die NAK große humanitäre Hilfe leistet.

Wir sind der Meinung, wenn man eine Kirche öffnet, kann man ein Gefängnis zumachen.

Inwieweit ich die Gottestempel dieser Kirche in anderen Ländern gesehen habe, sind sie schön und geschmackvoll. Der Verlauf der Gottesdienste ist einfach, vielleicht weltlich, hat keine extremalen Abweichungen. Ich habe keine Einwände gegen diese Kirche.

Die Bezirkszeitung wird gern Gehör allen Meinungen über die NAK und ihre Lehre schenken.

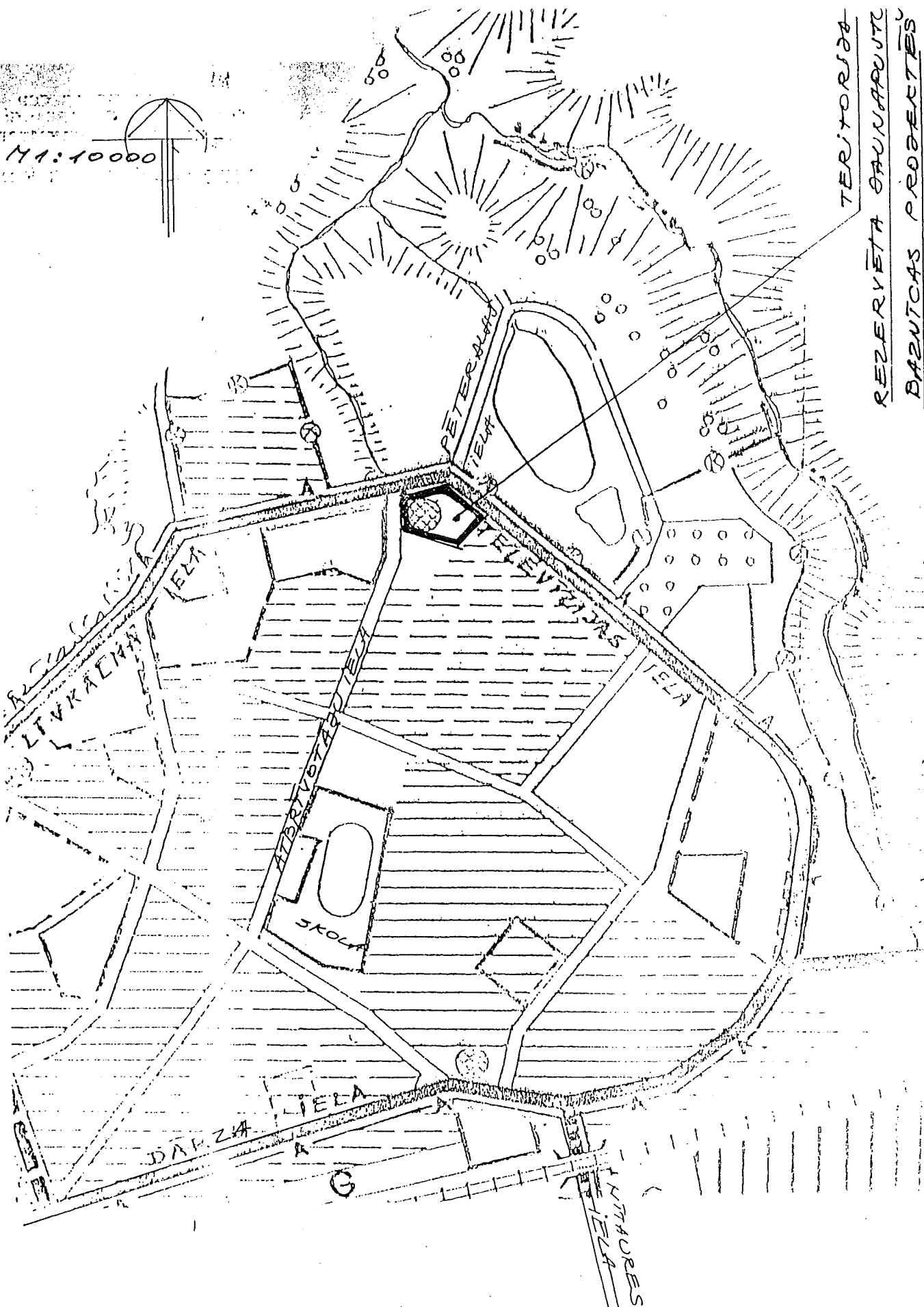
Am 29. Oktober 1993 fand in Sigulda endlich die Abgeordneten-Session über die Grundstücksverteilung statt.

In der folgenden Abstimmung der 22 Abgeordneten haben

14 Abgeordnete ihre Stimme für uns abgegeben
5 Abgeordnete enthielten sich ihrer Stimme
3 Abgeordnete stimmten gegen uns.

Die Beschlüsse des Abgeordneten-Rates mußten jetzt schriftlich formuliert werden.

1:10000
M 1:10000



IZKOPĒJUMS
NO SIG. PĪLS.
ĢENPLĀNA
SĒMAS.

1994. G. JANU

Nach der Beratung des Antrages der Leitung der NAK vom 18.05.93 hat der Volksdeputierten-Rat der Stadt Sigulda folgendes beschlossen:

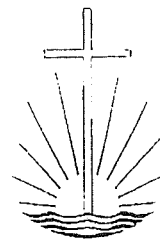
1. Genehmigung zum Bau der NAK auf dem Territorium Sigulda (Straßenkreuzung Livkalna/Televizijas) mit der Bedingung zu erteilen, wenn wir von der Leitung der NAK in Deutschland eine Versicherung erhalten, daß sie bereit ist, auch die Kosten zum Ausbau der äußeren haustechnischen Systeme der Kirche zu decken.
2. Nach der Erhaltung der oben genannten Versicherung wird das Territorium für das Bauprojekt mit der Fläche von 0,6 ha reserviert.
3. Es wird bestimmt, daß das Projekt innerhalb eines Halbjahres in Übereinstimmung mit den Forderungen der architektonischen Planung, die vom Stadtarchitekt Sigulda gegeben werden, auszuarbeiten ist.
4. Es wird bestimmt, daß die Bauarbeiten des Objekts nach der Erledigung der neuen Bodenbenutzungsfragen und nach der Erhaltung der Baugenehmigung von der Architektur und Bauverwaltung Sigulda angefangen werden können.

Vorsitzender des Rates Sigulda Pētītis

Die Stadtarchitektin (Oberarchitektin) von Sigulda hat zehn Punkte aufgeführt, die von der NAK erledigt werden sollen:

1. Ein architektonischer Planungsauftrag an die Oberarchitektin der Stadt Sigulda (Frau Natali)
2. Territorialer topografischer Plan, 1 : 500
Projektierungs-Institut, Kommunalprojekt
3. Ebenso Ingenieur-geologische Daten
4. Technische Bedingungen an Wasser-Versorgungs-/Kanalisations-Verwaltung
5. Technische Bedingungen an Gas-Verwaltung
6. Technische Bedingung an Verwaltung der Elektro-Versorgung
7. Technologische Bedingungen an Wärme-Verwaltung
8. Beschlüsse über die Aufteilung des Grundstückes an die Umweltschutz-Verwaltung, gesellschaftliche Gesundheitsschutz-Verwaltung
9. Von der regionalen Umweltschutz ...: Bedingungen für die Projektierung bekommen.
10. An jede erwähnte Anstalt soll hinzugefügt werden die Akte Baustellenauswahl (Formblatt als Anlage) und kurze Wiedergabe der Bescheinigung der Kirche und Umfang der Kirche.

Soweit der Stand über den Kirchenbau in Sigulda.



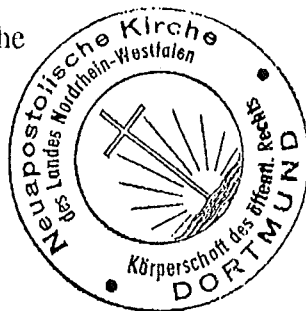
Verwaltungsleitung
Telefon: (02 31) 5 77 00-31
Telefax: (02 31) 5 77 00-38

Bestätigung

Hiermit bestätigt die Neuapostolische Kirche des Landes Nordrhein-Westfalen, Körperschaft des öffentlichen Rechts, Kullrichstr. 1 (Ecke Westfalendamm 88), 44141 Dortmund, daß sie die anfallenden Kosten der Kommunikationsleitungen für den Kirchenneubau in Sigulda übernimmt.

Neuapostolische Kirche
Dortmund


Horst Krebs



Körperschaft des öffentlichen Rechts